



Zürich
IT's happening here.



Open Government Data Portal der Stadt Zürich
2. Nationale OGD Konferenz 2012 in Zürich
28. Juni 2012

Andreas Németh, OIZ

Der Stadtrat erklärt „eZürich“ als eines der vier Legislatorschwerpunkte für die Jahre 2010-2014 und ist damit Teil der Strategie für „Zürich 2025“



Die Stadt Zürich entwickelt in enger **Kooperation** mit Wirtschaft, Wissenschaft und Bevölkerung Strategien und Projekte, die Zürich international als Top- Standort im Bereich ICT-Dienstleistungen und ICT-Infrastruktur positionieren.

OGD

Die Stadt Zürich legt grossen Wert auf den Zugang aller zu modernen Kommunikationstechnologien. Dem **«digitalen Graben»** wirkt die Stadt Zürich gezielt entgegen und fördert mit innovativen Massnahmen die **Medienkompetenz** in der Bevölkerung.

eZürich vereinfacht **verwaltungsinterne Verfahren** und stellt **kundenfreundliche Dienstleistungen** zur Verfügung. Die Abwicklung von Kundenkontakten über **Internet** und **mobile Geräte** wird selbstverständlich.

OGD

Die Stadt Zürich etabliert vertrauenswürdige **Datenschutzstandards** für alle bereitgestellten Dienstleistungen.

OGD

Zürich etabliert sich weltweit als eine der führenden ICT-Städte, in der neue Trends und kreative Lösungen dank modernster **Infrastruktur** möglich sind.

OGD

OGD ist in der stadtinternen eZürich Strategie mit Stadtratsbeschluss 948/2011 verankert

	<i>Stossrichtung</i>	<i>Thema</i>	
Ziel 4: Datenschutz	A	Mediensozialisation	
	B	Verwaltungsprozess Bevölkerung	
	C	Verwaltungsprozess Wirtschaft/Behörden	
	D	Energie und Umwelt	
	E	ePartizipation	
	F	Infrastruktur (inkl. Open Government Data)	OGD

OGD – Legitimation von OGD in der Stadt Zürich



[\\szh.loc\oiz\projekte\ezuerich_intern\03_Projekte\OGD\Präsentation\OGD Stadt Zürich.mmap](\\szh.loc\oiz\projekte\ezuerich_intern\03_Projekte\OGD\Präsentation\OGD Stadt Zürich.mmap)

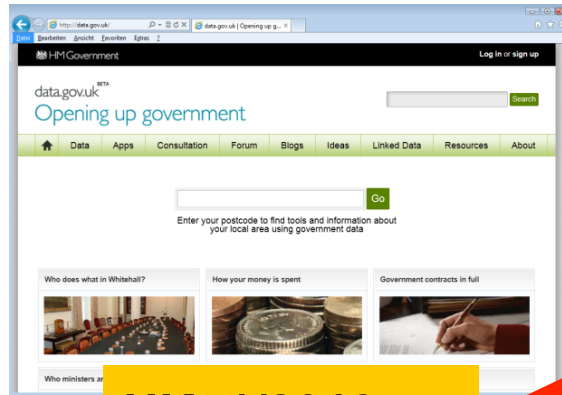


Nicht die Schweizer...

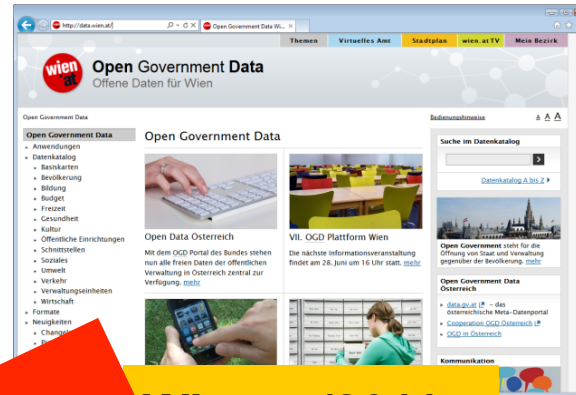
Auch wenn die Stadt Zürich das erste schweizerische OGD Datenportal lanciert, sind wir International nicht an vorderster Front ...

Gleichwohl wurde «das Internet» durch Tim Berners-Lee in der Schweiz erfunden und dieser Tim Berners-Lee ist eine führende Kraft bezüglich Open (Linked) Data. Die höchste Maturitätsstufe von OGD.

OGD ist Realität: Erfolgreiche Open Government Data Portale im Ausland



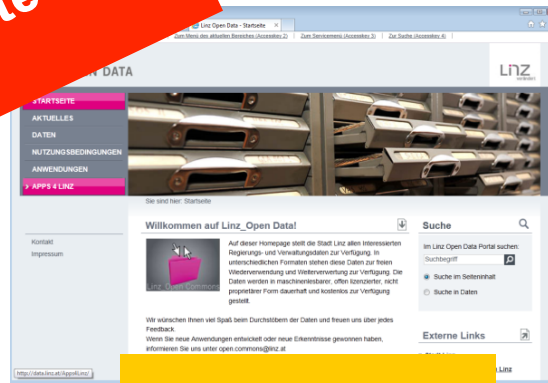
UK: 1/2010



Wien: 5/2011



Berlin: 9/2011



Linz: 10/2011

Ein Blick über die Grenzen zeigt bereits viele umgesetzte Projekte!

Die erfolgreichen OGD Portale in unserer Nachbarschaft bieten ihre Daten auf dem Maturitätsgrad von drei Sternen (Rating Tim Berners-Lee) an.

Diese Qualität will auch die Stadt Zürich in ihren Daten zur Verfügung stellen.

Opendata Showroom: <http://opendata-showroom.org/> (besucht am 27.06.12)



Stadt Zürich
Organisation und Informatik

Andreas Németh
eZürich – Open Government Data
opendata.ch 2012 Konferenz, 28.6.2012
Seite 6

Technische Vision: Die 5 Sterne von Tim Berners Lee

- ★ **make your stuff available on the web
(whatever format)**
- ★★ make it available as structured data (e.g.
excel instead of image scan of a table)
- ★★★ non-proprietary format (e.g. csv instead of excel)
- ★★★★ use URI's to identify things, so that people
can point at your stuff
- ★★★★★ link your data to other people's data to
provide context

OGD in Europa / in der Schweiz?

<http://datos.fundacionctic.org/sandbox/catalog/faceted> (besucht am 19.6.2012)

Public Dataset Catalogs Faceted Browser

Any missed? **Submit yours** (or any you know)

Also, you may update the information of this browser by clicking on its marker » "update".

160 Catalogs



Stadt Zürich
Organisation und Informatik

Andreas Németh
eZürich – Open Government Data
opendata.ch 2012 Konferenz, 28.6.2012
Seite 8



Tradition der Daten in der Schweiz – zentraler, standardisierter Zugang schaffen

- Die schweizerischen Verwaltungseinheiten stellen **bereits seit längerer Zeit** Daten der Öffentlichkeit zur Verfügung.
- Neu mit OGD ist der **systematische Approach**; Zugang über Kataloge, standardisierte Datenformate, standardisierte Metadaten und Programmierschnittstellen.
- Neu mit OGD (und einer zentralen Verantwortung) ist, dass der Kunde nicht die Struktur einer Stadtverwaltung verstehen muss, um ein Anliegen betreffend Daten zu platzieren → „**one stop shop**“

OGD bewegt die Schweiz, einige Aktivitäten ...

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Startseite | Übersicht | Kontakt | Hilfe

Dokumentation Dienstleistungen tv.admin.ch Medienzentrum Über www.news.admin.ch

Startseite > E-Government-Aktion...

[zur Druckversion](#)

E-Government-Aktionsplan startbereit

OGD neu im E-Government-Aktionsplan Bund aufgenommen (April 2012)

Die erneuerte Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit in der Schweiz 2007-2015 gilt seit dem 1. Januar 2012. Ein zentrales Element bildet dabei der Aktionsplan, welcher weiteren Schwung in die Umsetzung der E-Government-Strategie Schweiz bringen soll.

Bundesrat verabschiedet Botschaft für die Reform von MeteoSchweiz

Bern, 02.03.2012 - Der Bundesrat hat die Botschaft zur Totalrevision des Meteorologieggesetzes verabschiedet. Sie schafft die Voraussetzung, um den service public des Bundesamts für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz zu verbessern und den volkswirtschaftlichen Nutzen seiner Dienstleistungen zu erhöhen. Insbesondere sollen sämtliche Basisdienstleistungen sowie Wetter- und Klimadaten des staatlichen Wetterdienstes künftig kostenlos zur Verfügung stehen. In der Vernehmlassung stiess die Revision mehrheitlich auf Zustimmung.

Vor allem die Kantone zeigten sich in der Vernehmlassung grundsätzlich mit der Stossrichtung der Reform einverstanden. Sie befürworteten insbesondere den offenen Zugang zu den Daten und Basisdienstleistungen von MeteoSchweiz. Sämtliche Mess- und Radardaten, Modellvorhersagen sowie ein Grundangebot von Wettervorhersagen und Klimainformationen sollen ab 1. Januar 2014 kostenlos für die freie Wiederverwendung zur Verfügung stehen. Damit soll die vom Parlament unterstützte Open Government Data Strategie (offen zugängliche Behördendaten) im Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie umgesetzt werden.

Innovation dank frei zugänglicher Meteodaten

Umsetzung der OGD-Strategie im Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie (ab Januar 2014)

internationalen Trend. Auf europäischer Ebene haben 26 staatliche Wetterdienste die Oslo Deklaration zur Datenpolitik unterschrieben. Die Deklaration verlangt den direkten Zugang zu meteorologischen Basisdaten und Produkten und die Freigabe der wirtschaftlichen Weiterverwendung.

Bundesrat verabschiedet Botschaft zur Ratifizierung der Aarhus-Konvention

Beitritt zur Aarhus-Konvention (März 2012)

Bundesrat an seiner Sitzung vom 26. März 2012 beschlossen, mit der Ratifizierung der Konvention erhält die Bevölkerung einen breiten Zugang zu Umweltinformationen.

OGD-Studie Schweiz (Präsentation am 28. Juni 2012)



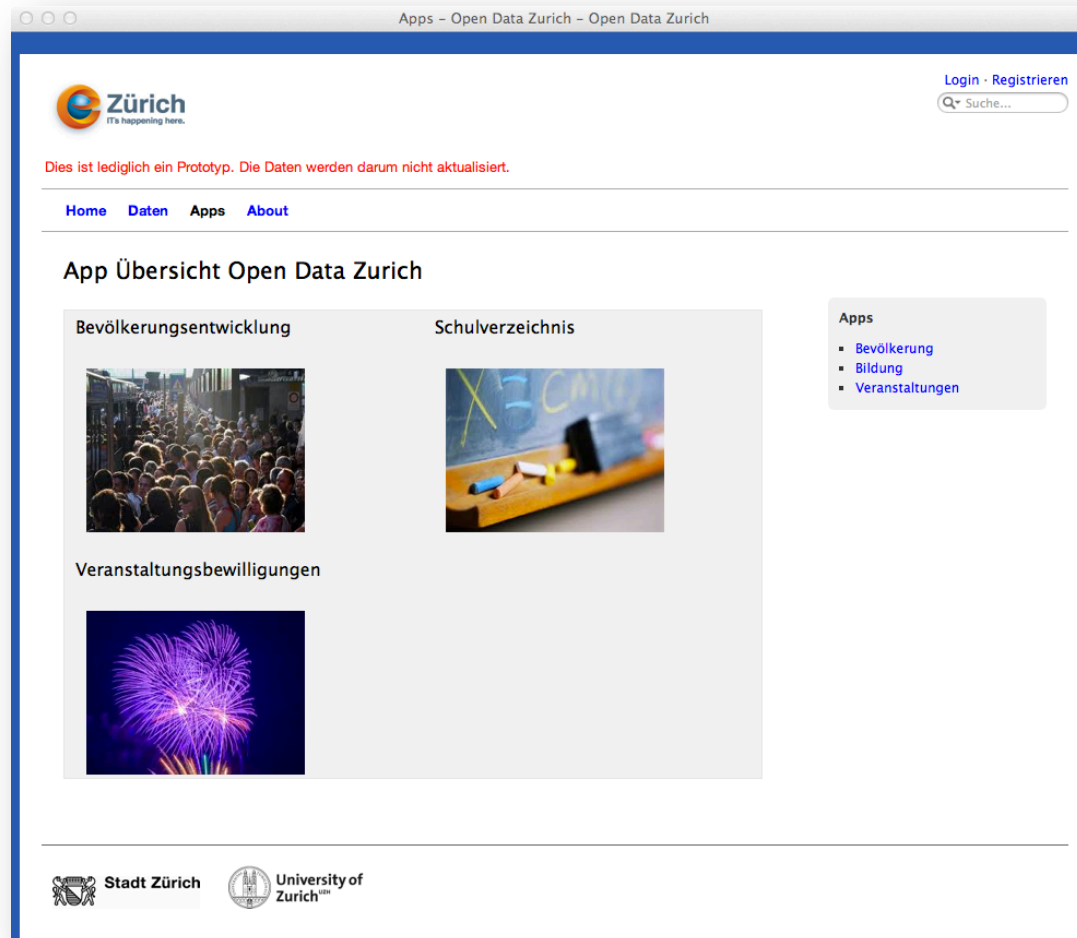
Stadt Zürich
Organisation und Informatik

Andreas Németh
eZürich – Open Government Data
opendata.ch 2012 Konferenz, 28.6.2012
Seite 10

Quellen: www.admin.ch

Prototyp: B.Sc. Arbeit an der Uni Zürich

Erste Applikationsideen (Prof. A. Bernstein)



Laufende Rechnung und Investitionsrechnung 2010 nach funktionaler Gliederung

```

"Kategorie","Aufgaben","Aufwand total","Personalaufwand","Sachaufwand","Laufende Beiträge","Verrechnungen","Übriger Aufwand","Net
"BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE VERWALTUNG","Legislative und Exekutive",18036,10451,3489,465,3615,16,17467,,,,,
"BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE VERWALTUNG","Gemeindeverwaltung",566328,197705,107302,3638,53307,204376,-49884,50997,48482,,2515,50131
"BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE VERWALTUNG","Leistungen für Pensionierte",,,,,,,,,,
"BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE VERWALTUNG","Verwaltungsliegenschaften",214168,,116495,9387,44425,43861,49061,71355,71355,,,67642
"RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT","Rechtspflege",171484,73165,15047,50184,19290,13797,55547,,,,,
"RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT","Polizei",349426,265897,32722,215,34714,15878,188223,16575,16575,,,16575
"RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT","Rechtssprechung",23375,8824,4082,,2042,8428,-9778,,,,,
"RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT","Feuerwehr und Feuerpolizei",58756,41253,12030,,2880,2593,25221,5556,5556,,,3318
"RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT","Militär",,,,,,,,,,
"RECHTSCHUTZ UND SICHERHEIT","Zivilschutz",7560,4207,3089,15,,248,5846,403,,403,0
"BILDUNG","Kindergarten",43544,3469,697,28113,11265,,43467,,,,,
"BILDUNG","Volksschule",673334,235136,99660,172568,160600,5370,611689,69300,69300,,,67593
"BILDUNG","Sonderschulung",119727,65964,5349,43673,4741,0,84424,,,,,
"BILDUNG","Berufsbildung",51250,32013,5274,3772,10045,146,31731,5870,5870,,,5870
"BILDUNG","Bildungswesen Übriges",9709,8016,399,1265,29,0,6711,,,,,
"KULTUR UND FREIZEIT","Kulturförderung",159147,12443,15260,114023,13935,3485,98139,11164,1633,5712,3819,11164
"KULTUR UND FREIZEIT","Denkmalpflege, Heimatschutz",14365,4497,7017,1551,1137,163,12894,,,,,
"KULTUR UND FREIZEIT","Massenmedien, Antennen- und Kabelanlagen",,,,,,,,,,
"KULTUR UND FREIZEIT","Parkanlagen, Wanderwege",40544,17190,9516,175,7111,6552,26471,17935,17935,,,16337
"KULTUR UND FREIZEIT","Sport",128174,33478,24820,3603,59524,6748,97568,17040,16512,,528,10768
"KULTUR UND FREIZEIT","Übrige Freizeitgestaltung",11749,2338,2089,3825,2053,1445,6199,2656,860,410,1386,1978
"KULTUR UND FREIZEIT","Kirche",,,,,,,,,,
"GESUNDHEIT","Spitäler",519586,333238,134823,9153,32264,10107,66558,55712,52722,,2990,17470
"GESUNDHEIT","Kranken- und Pflegeheime",221568,161979,33388,1322,24352,527,24972,11883,11617,,266,8210
"GESUNDHEIT","Ambulante Krankenpflege",36452,1049,281,35016,106,,36122,,,,,
"GESUNDHEIT","Krankheitsbekämpfung",4818,1390,299,2932,198,,4328,,,,,
"GESUNDHEIT","Schulgesundheitsdienst",15986,11500,2180,45,2243,18,12078,,,,,
"GESUNDHEIT","Lebensmittelkontrolle",2069,1688,157,,203,22,1464,,,,,
"GESUNDHEIT","Gesundheitswesen Übriges",82272,52475,12708,1157,10006,5927,39554,4445,4445,,,4247
"SOZIALE WOHLFAHRT","Sozialversicherung Allgemeines",278,,,278,,,278,,,,,
"SOZIALE WOHLFAHRT","Krankenversicherung",154245,2577,275,150558,836,,29137,,,,,
"SOZIALE WOHLFAHRT","Zusatzleistungen zur AHV/IV",393014,11723,383,377959,2270,679,236536,,,,,

```

Visualisierung der städtischen Rechnung 2010 am 1. make.opendata.ch Camp (Hackday)

Where Did My Taxes Go



The application calculates how much of the tax one pays in Zurich goes to which budget.

live application: <http://wheredidmytaxesgo.nelm.io/>

source code: <https://github.com/Seldaek/wheredidmytaxesgo>

Data

- Laufende Rechnung Zürich 2010
<http://od.ifi.uzh.ch/package/laufende-rechnung-und-investitionsrechnung-2010>
- Steuergesetz Zürich
http://www.zh.ch/internet/de/rechtliche_grundlagen/gesetze/erlass.html?Open&Ordnr=631

2. Anlass am 30.03.–31.03.2012 zum
Thema "Transport/Mobilität,"
GEPLANT:
3. Anlass im Herbst 2012 zum Thema
"Gesundheit"

1. erfolgreicher Anlass am
30.09.–01.10.2011: **150
Teilnehmer** in Zürich und
Lausanne (Entwickler,
Designer und Ideengeber);
Outcome: **20 Projekte**; u.a.
die Visualisierung der
Rechnungsdaten der Stadt
Zürich s.o.) [http://
makeopendata.ch/](http://makeopendata.ch/)

Haftungsfrage: Durch OGD kann die bestehende Situation verbessert werden

Rechtsgutachten eingeholt

Heute: Die jetzt diskutierte Situation besteht jetzt schon!

- Bereits heute sind viele Datenbestände auf der Webseite oder via Datenträger der Stadt Zürich verfügbar (z.B. Statistik, VBZ etc.)

Neu mit Policy:

- Durch die Policy resp. durch die Beschreibung des Prozesses inkl. Checkliste kann die bestehende Situation verbessert werden. Damit

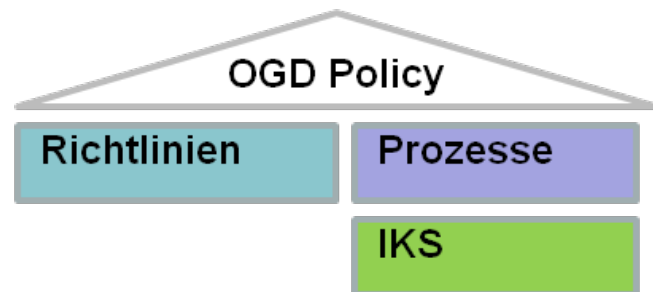
- ▶ **40.1. Nach Umsetzung der empfohlenen Massnahmen (39ff) ist die Haftungsexposition, die sich aus Open Government Data ergeben könnte, kontrollierbar**
- ▶ Der Stadt Zürich kann deswegen empfohlen werden, das geplante Vorhaben unter Einrichtung stützender Verfahren wie in Ziffer 39.2 und 39.3 umrissen, umzusetzen.“

Verfügbar auf dem OGD Portal

Auf das Portal werden nur Daten aufgeschaltet, welche das zuständige Departement bzw. Dienstabteilung freigibt.

Dies wird sichergestellt durch

- *Einhaltung der Richtlinien / Prüfverfahren*
- *Q-Kontrolle und Dokumentation durch SSZ*



Zuständigkeiten

DA (DC) beurteilt Datensatz aufgrund der Publikationsrichtlinien und erteilt Freigabe (DA = Fachgremium)

***SSZ** nimmt Beratung und QS im 4-Augen-Prinzip wahr

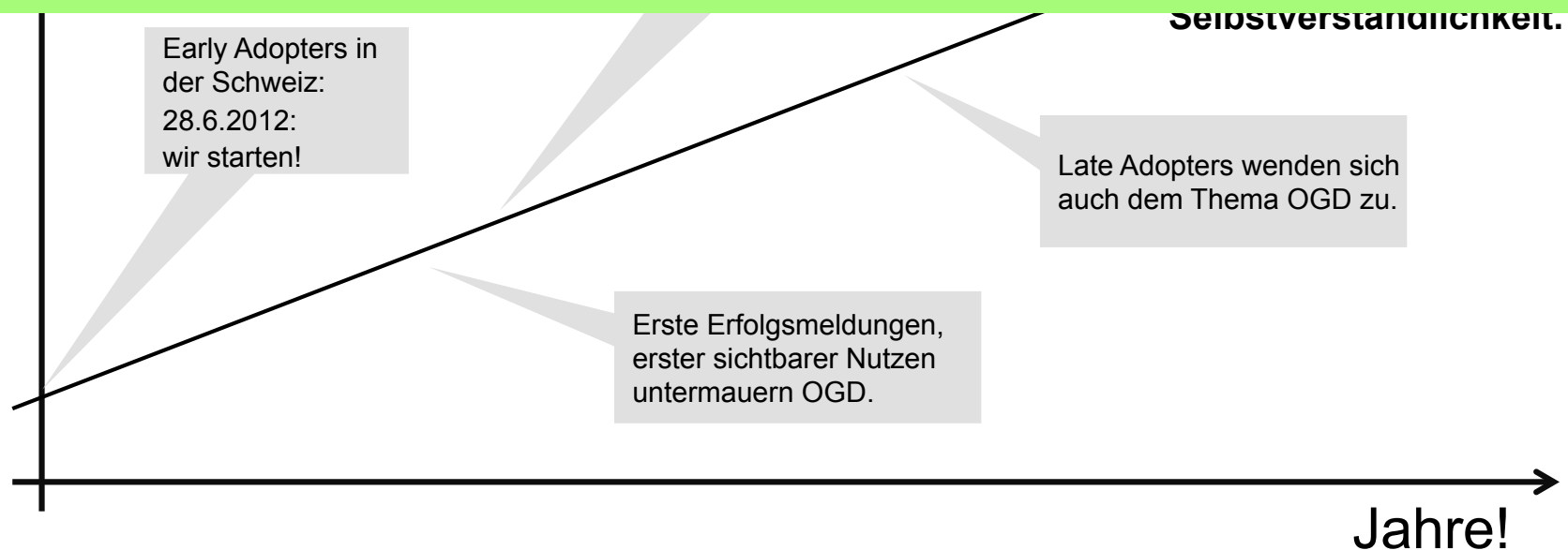
***SSZ** nimmt Beratung und QS im 4-Augen-Prinzip wahr; pflegt redaktionell das OGD Portal, betreibt internes Marketing, überwacht Initiativen der Stadt bzgl. OGD.

***SSZ** nimmt zentrale Dokumentation (Internes Kontrollsystem) wahr.

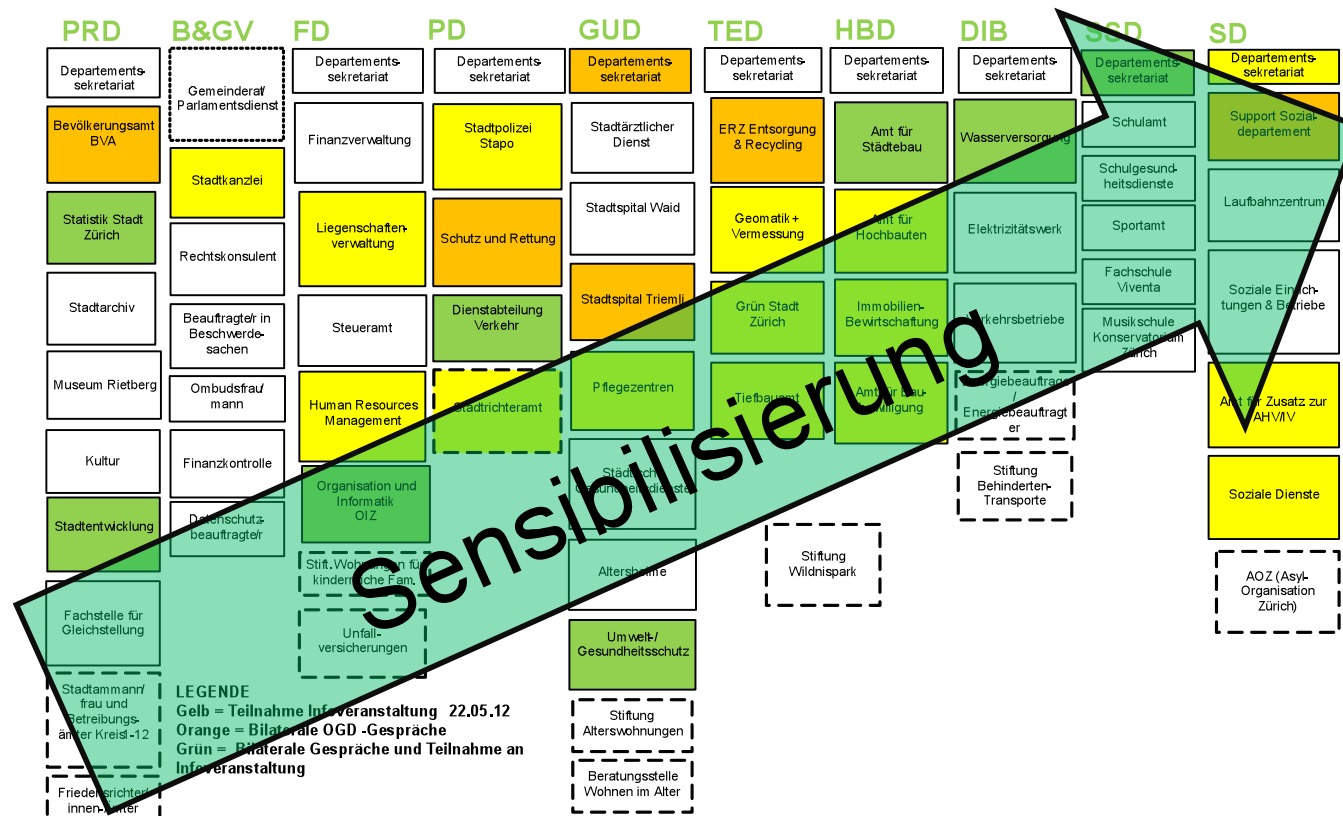
*SSZ: Statistik Stadt Zürich

Die Stadt Zürich startet mit OGD einen langfristigen Veränderungsprozess.

Mit dem Launch des ersten schweizerischen OGD Portals soll der Prozess in der Schweiz **mit-lanciert** werden. Wir starten in einem kleinen überschaubaren Rahmen und gehen als Beispiel voran. Durch den Austausch unserer Erfahrungen mit anderen Gemeinden, Kantonen, Bund etabliert sich eine **OGD-Kultur in der Schweiz**.



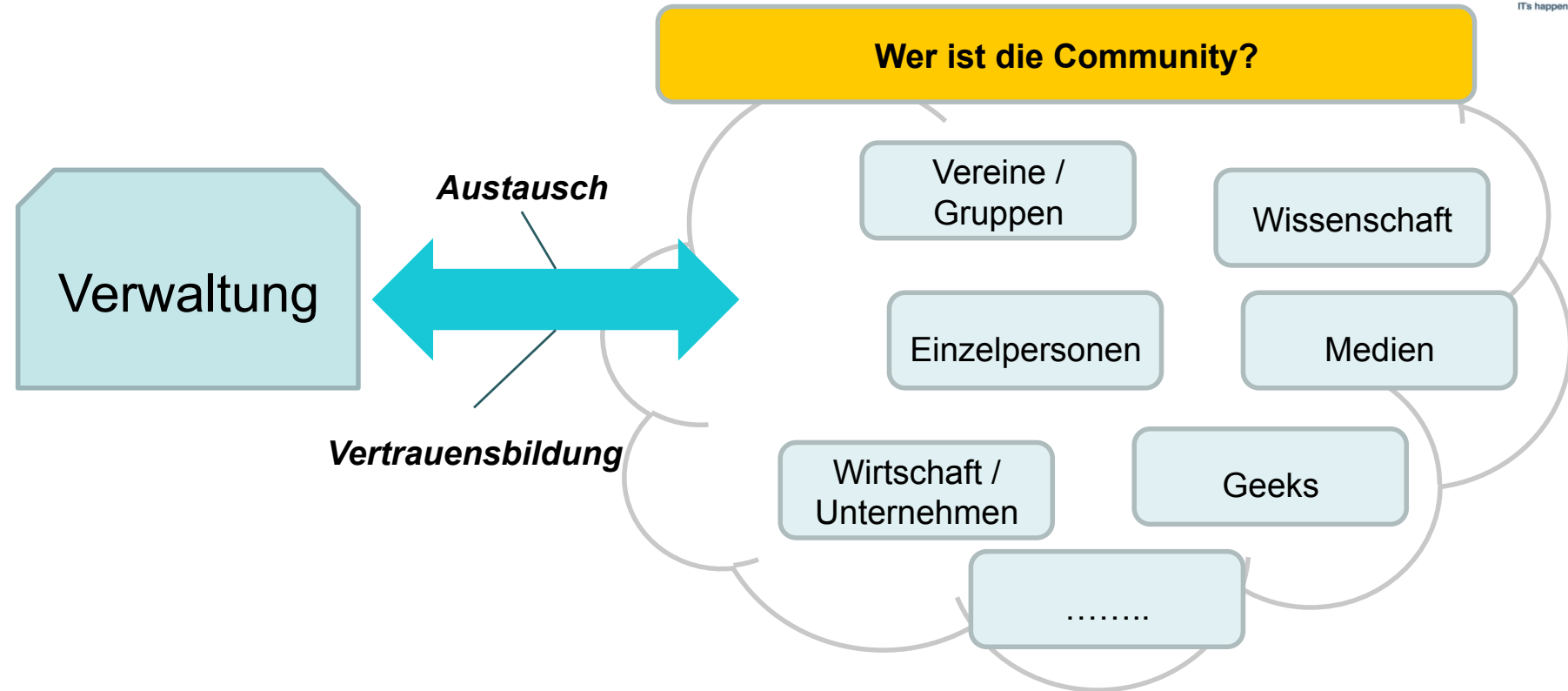
Die Sensibilisierung aller Stellen ist ein langer Weg.



Die Sensibilisierung der heterogenen Organisation der Stadtverwaltung hat begonnen und wird uns weiter beschäftigen.

Hilfreich: positive Anwendung von veröffentlichten Daten durch die Community untermauern den Nutzen und motivieren die Entscheidungsträger an den beschriebenen Stellen.

Der Austausch mit der Community ist ein wichtiger Faktor für den langfristigen Erfolg



Der Erfolg von OGD ist vom laufenden Austausch mit den Interessensgruppen «der Community» abhängig. Die Partizipation dieser Partner an der Entwicklung von OGD in der Schweiz ist ein Schlüsselfaktor.

Huhn oder Ei?

Nutzen erkenntlich zu machen bedingt die Bereitstellung von Daten - und vice versa...





Vorgehen Erfolgsfaktoren

■ **Proof of concept / Pilot**

- Eine Pilotinstallation mit Daten und darauf aufbauenden Anwendungen zeigt das Potenzial und schafft Akzeptanz.

■ **Rechtsgutachten**

- Das Rechtsgutachten bildet uns eine Basis für unsere Aktivitäten in OGD

■ **Organisatorische Rahmenbedingungen**

- Organisatorische Rahmenbedingungen (Policy, Richtlinien, Prozesse, Hilfestellungen, zentrale Verantwortlichkeiten) geben den beteiligten Stellen Guidance in der Beteiligung an OGD.

■ **Commitment und Sensibilisierung**

- Das Commitment der Entscheidungsträger ist sicherzustellen, die internen Stellen müssen frühzeitig sensibilisiert werden.

■ **Technische Umsetzung**

- Die technische Umsetzung eines Portals ist nicht die grösste Herausforderung des Projektes





Erkenntnisse abschliessende Bemerkungen (1)

- Ein **Pilot** mit Daten und darauf aufbauenden Anwendungen vermittelt die Idee von OGD und schafft verwaltungsinterne Akzeptanz.
- **Policy**, Richtlinien und **Prozesse** sind zu definieren, zu etablieren und zu leben.
- Verwendung von Standards sind der Garant für eine zukünftige Vernetzung der verschiedenen OGD Portale.
- Die **Sensibilisierung** der internen Stellen muss frühzeitig angegangen werden.
- Das **Politische Commitment** der Entscheidungsträger ist zu sichern.



Erkenntnisse abschliessende Bemerkungen (2)

- OGD ist ein **langfristiger Veränderungs-Prozess** für die öffentliche Hand und bedingt für dessen Umsetzung Durchsetzungswillen und Ausdauer.
- Informationsquelle vs. Datenflut: Die Bereitstellung von Daten ist ein erster wichtiger Schritt. Das Angebot muss aber attraktiv gehalten werden.
- Der aktuelle **Hype** (und darauf folgende Ernüchterung) soll nicht vom **langfristigen Nutzenpotenzial** ablenken.
- **Think big, start small, keep momentum.**

Erstes OGD Portal in der Schweiz (Version 1.0)

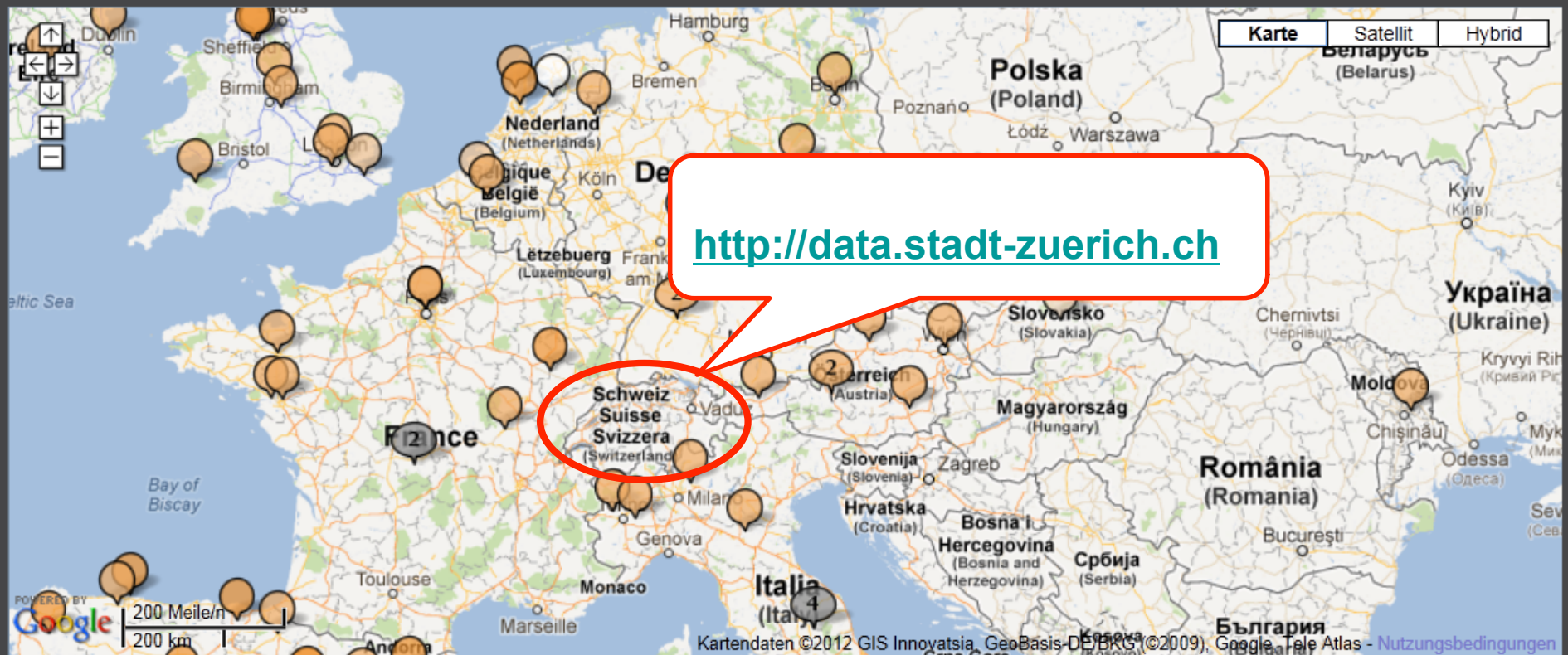
<http://data.stadt-zuerich.ch>

Public Dataset Catalogs Faceted Browser

Any missed? **Submit yours** (or any you know)

Also, you may update the information of this browser by clicking on its marker » "update".

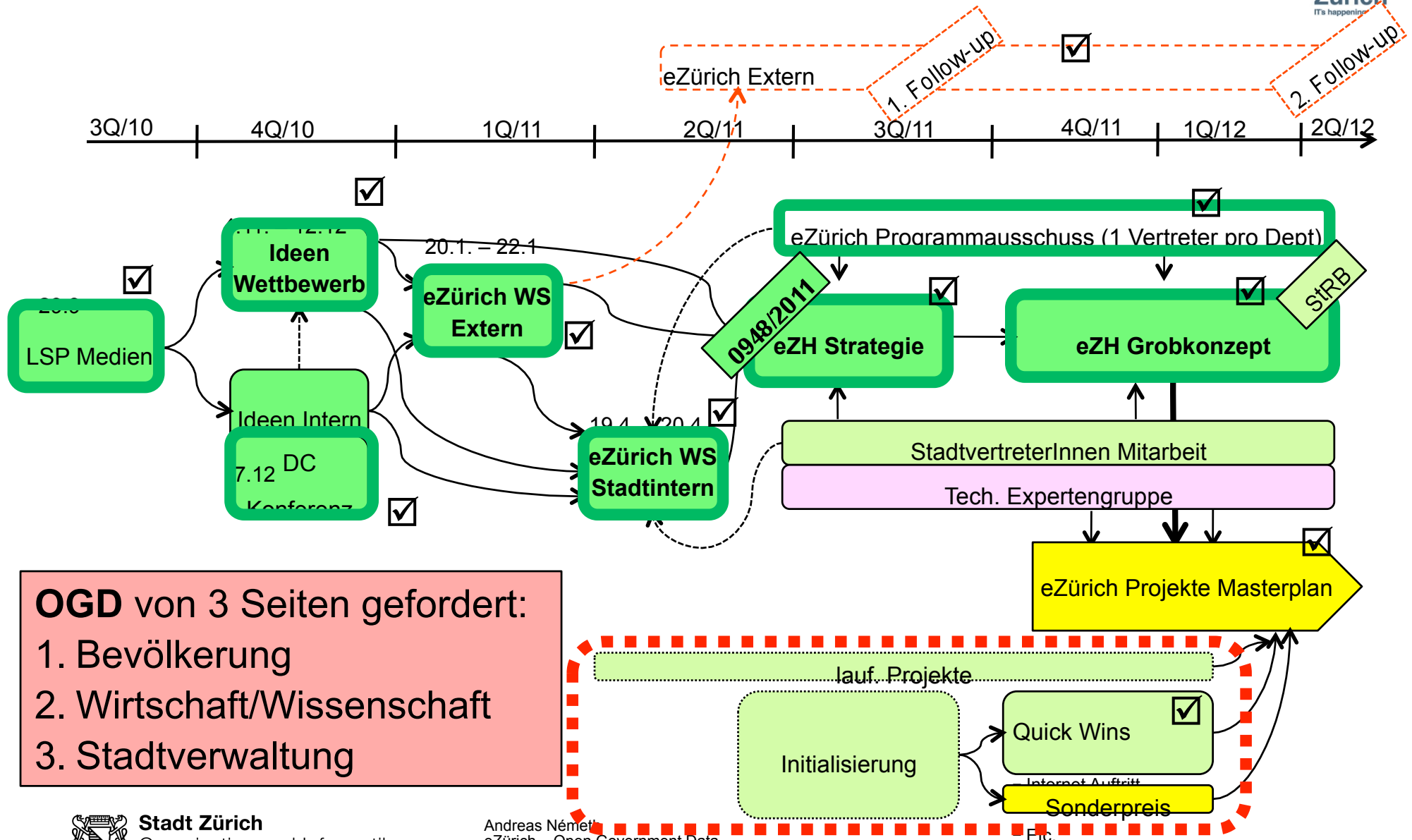
160 Catalogs



ÜBRIGE SLIDES

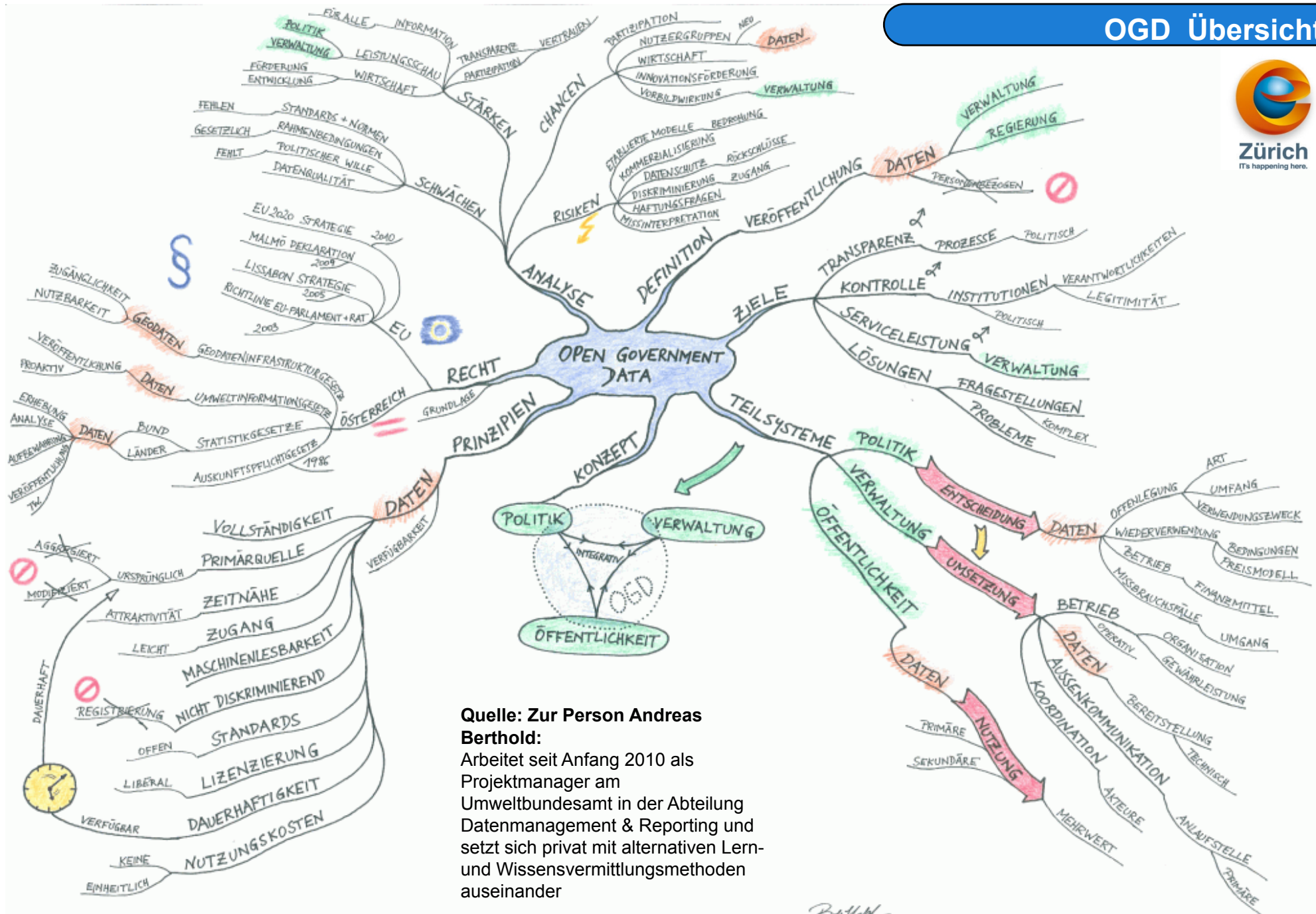


Grobe Meilensteine auf dem Weg zum eZürich Grobkonzept und den konkreten Umsetzungsprojekten



Fast 15'000 BesucherInnen haben die Seite www.ezuerich.ch besucht und 614 Ideen und 1'013 Kommentare „gepostet“.





Quelle: Zur Person Andreas Berthold:

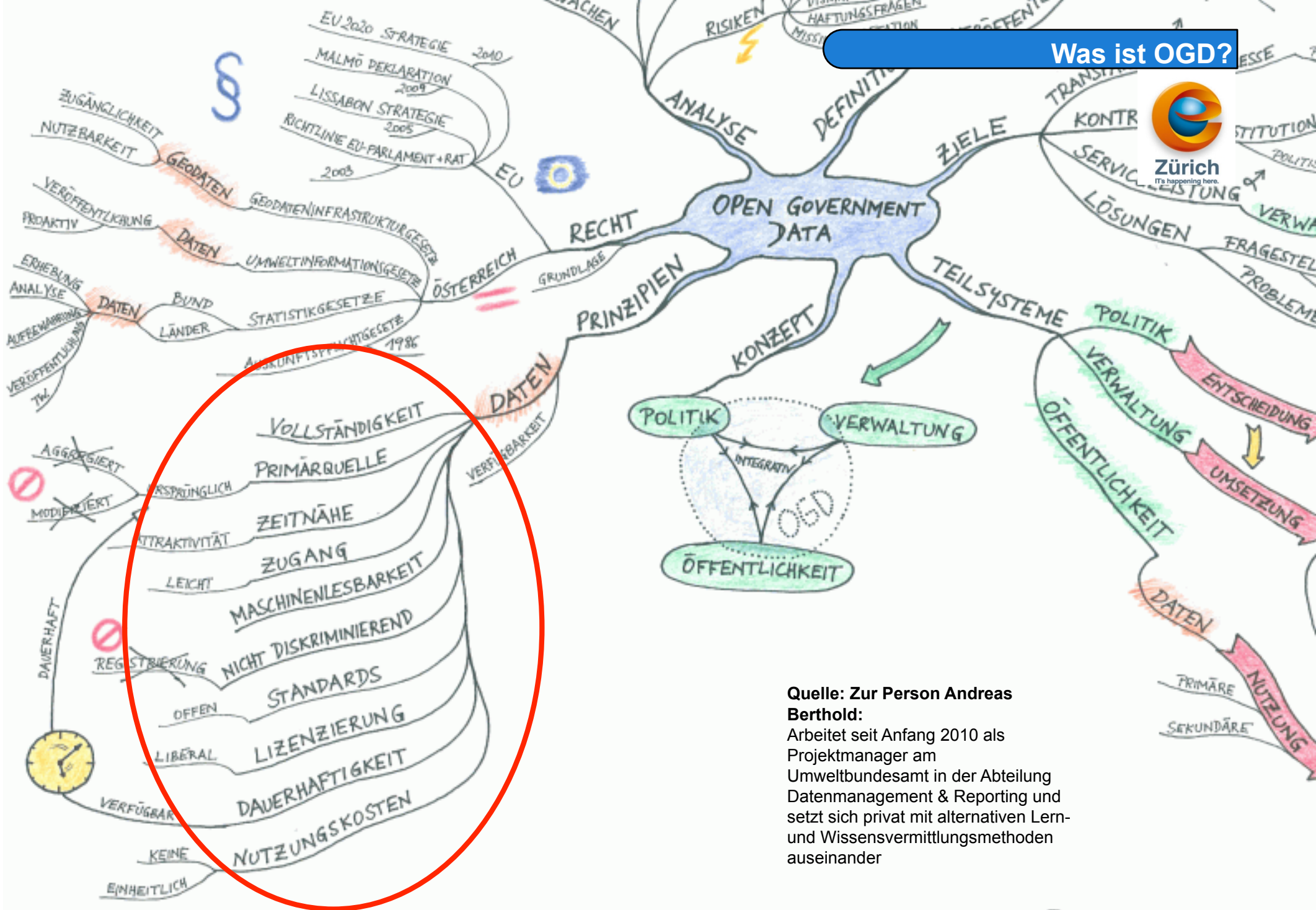
Arbeitet seit Anfang 2010 als Projektmanager am Umweltbundesamt in der Abteilung Datenmanagement & Reporting und setzt sich privat mit alternativen Lern- und Wissensvermittlungsmethoden auseinander

Berthold
2010

Was ist OGD?



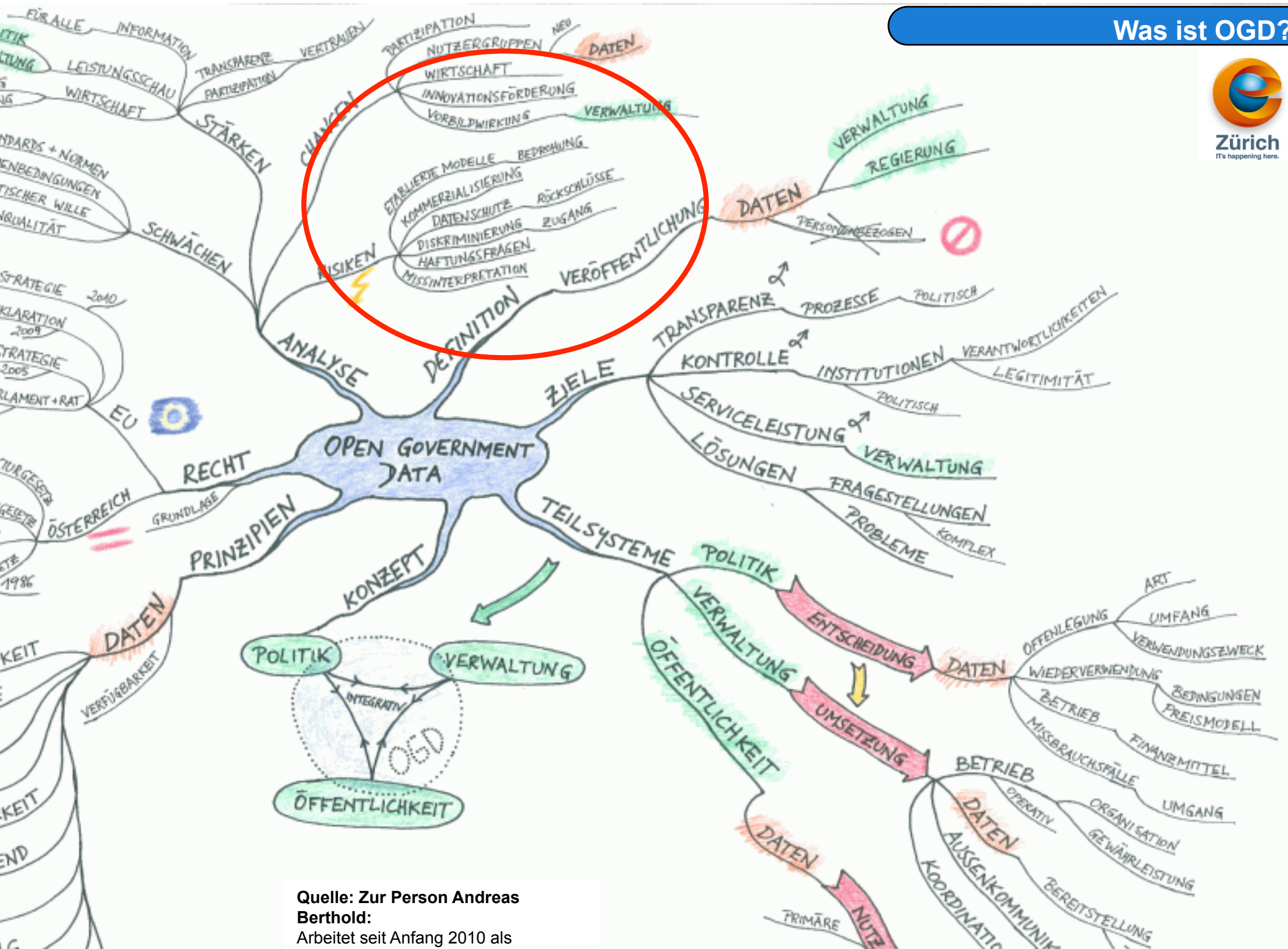
Zürich
It's happening here.



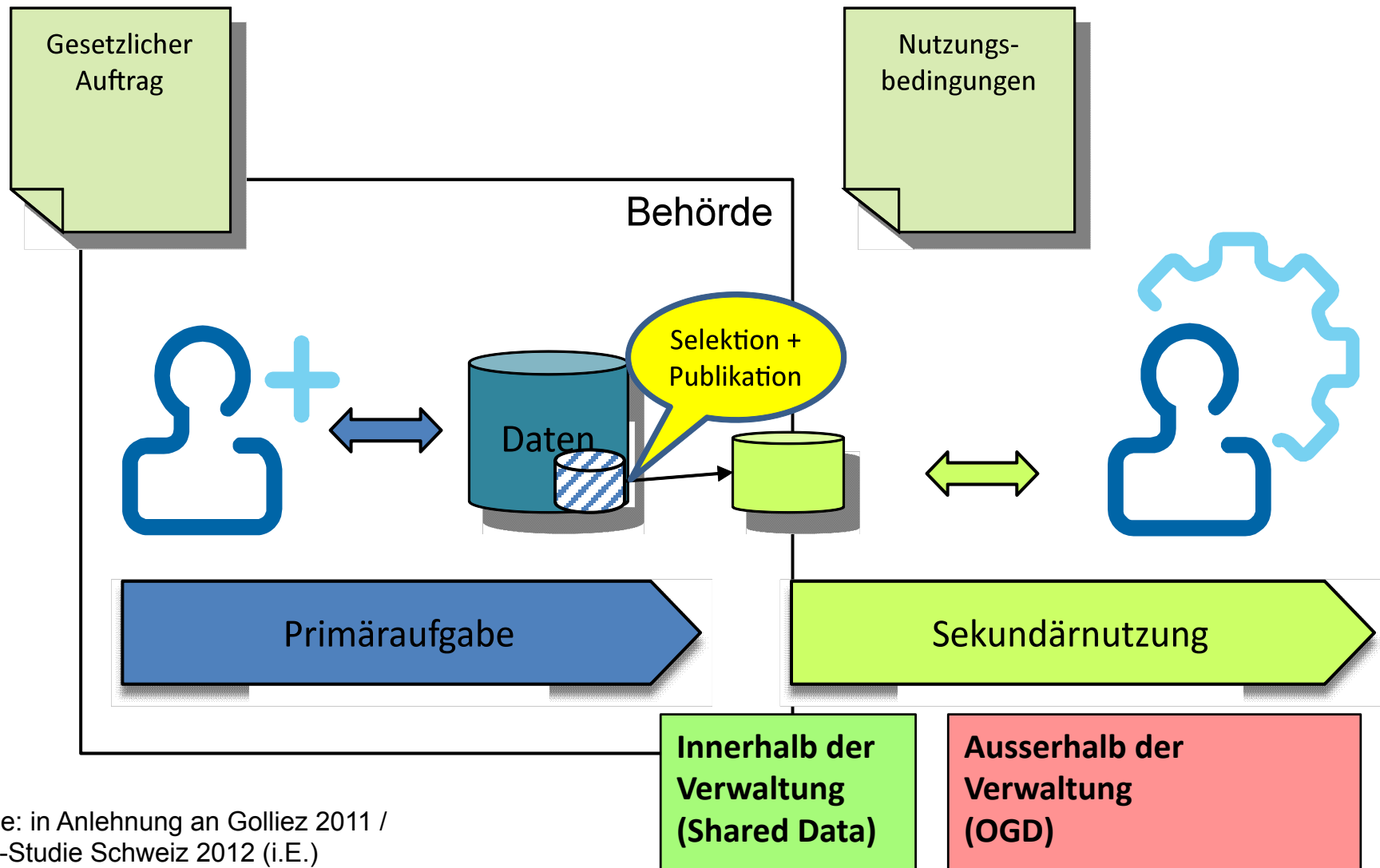
Quelle: Zur Person Andreas Berthold:

Arbeitet seit Anfang 2010 als Projektmanager am Umweltbundesamt in der Abteilung Datenmanagement & Reporting und setzt sich privat mit alternativen Lern- und Wissensvermittlungsmethoden auseinander

Berthold
2012

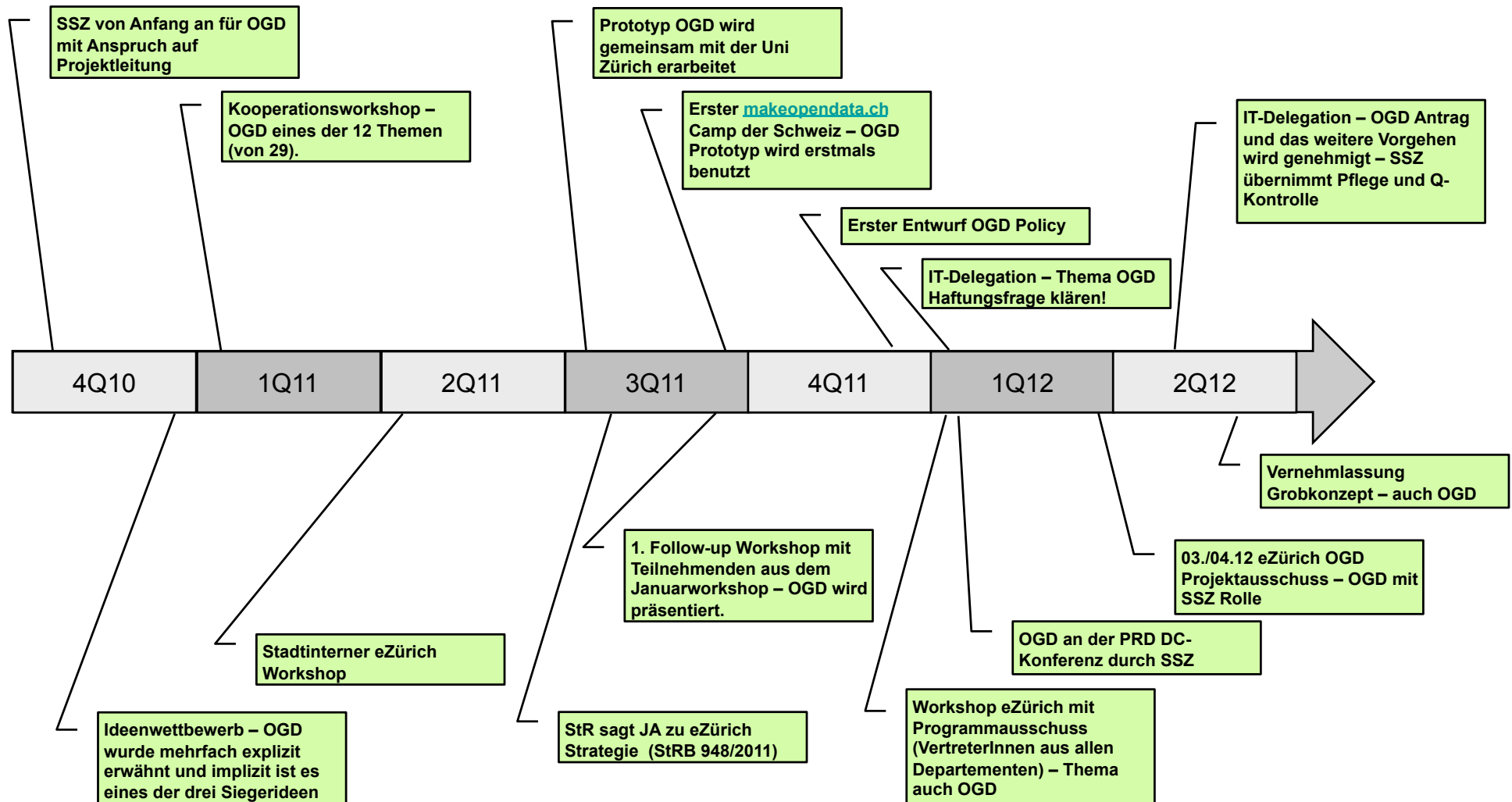


OGD - der Grundgedanke liegt in der Sekundärnutzung.



Quelle: in Anlehnung an Gollietz 2011 /
OGD-Studie Schweiz 2012 (i.E.)

OGD ist seit Beginn des LSP ein Thema in der Stadtverwaltung

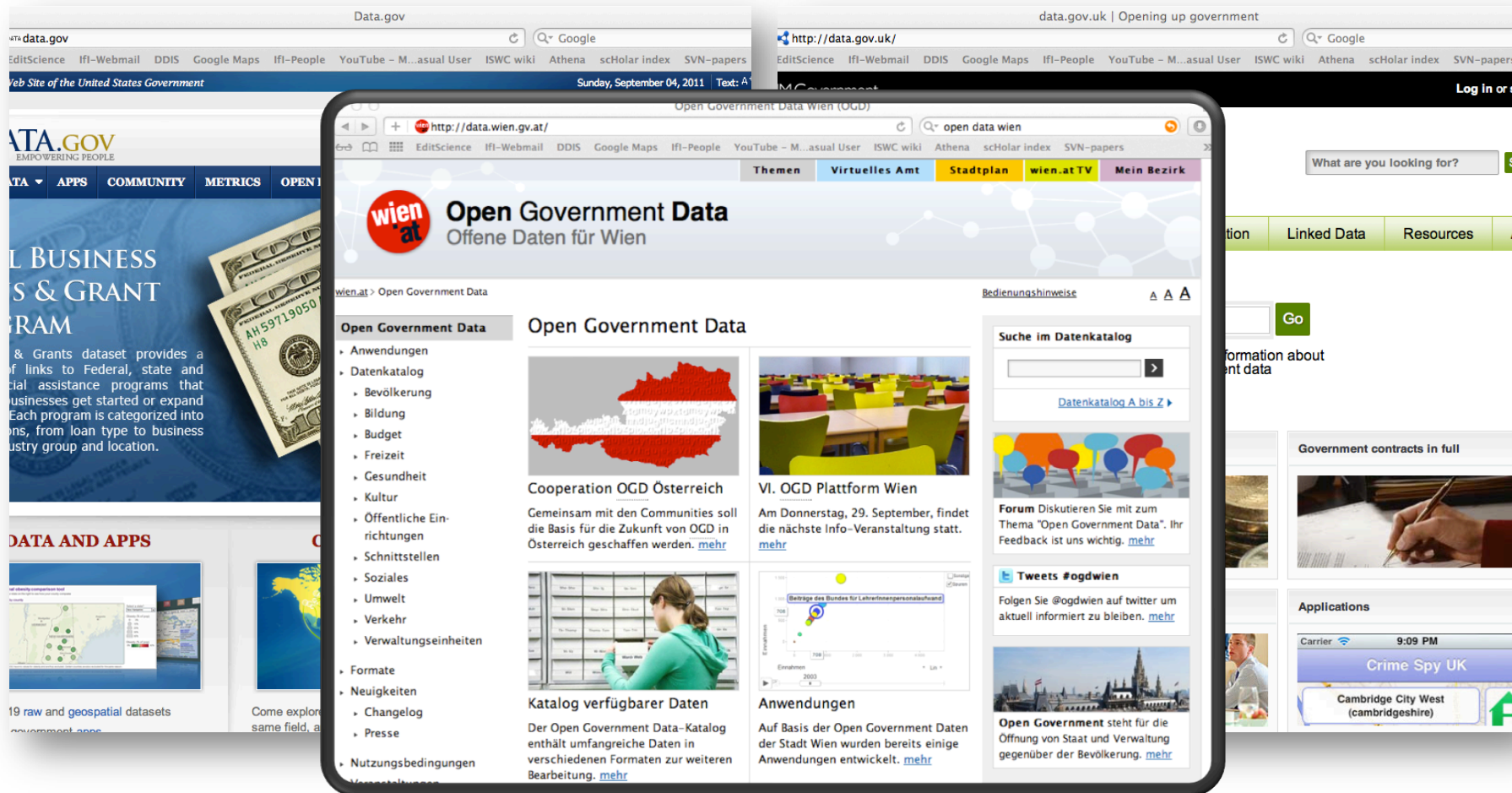


Ziel: Open Government Data in/für Zürich orientiert sich an bestehenden (best practice)



data.gov

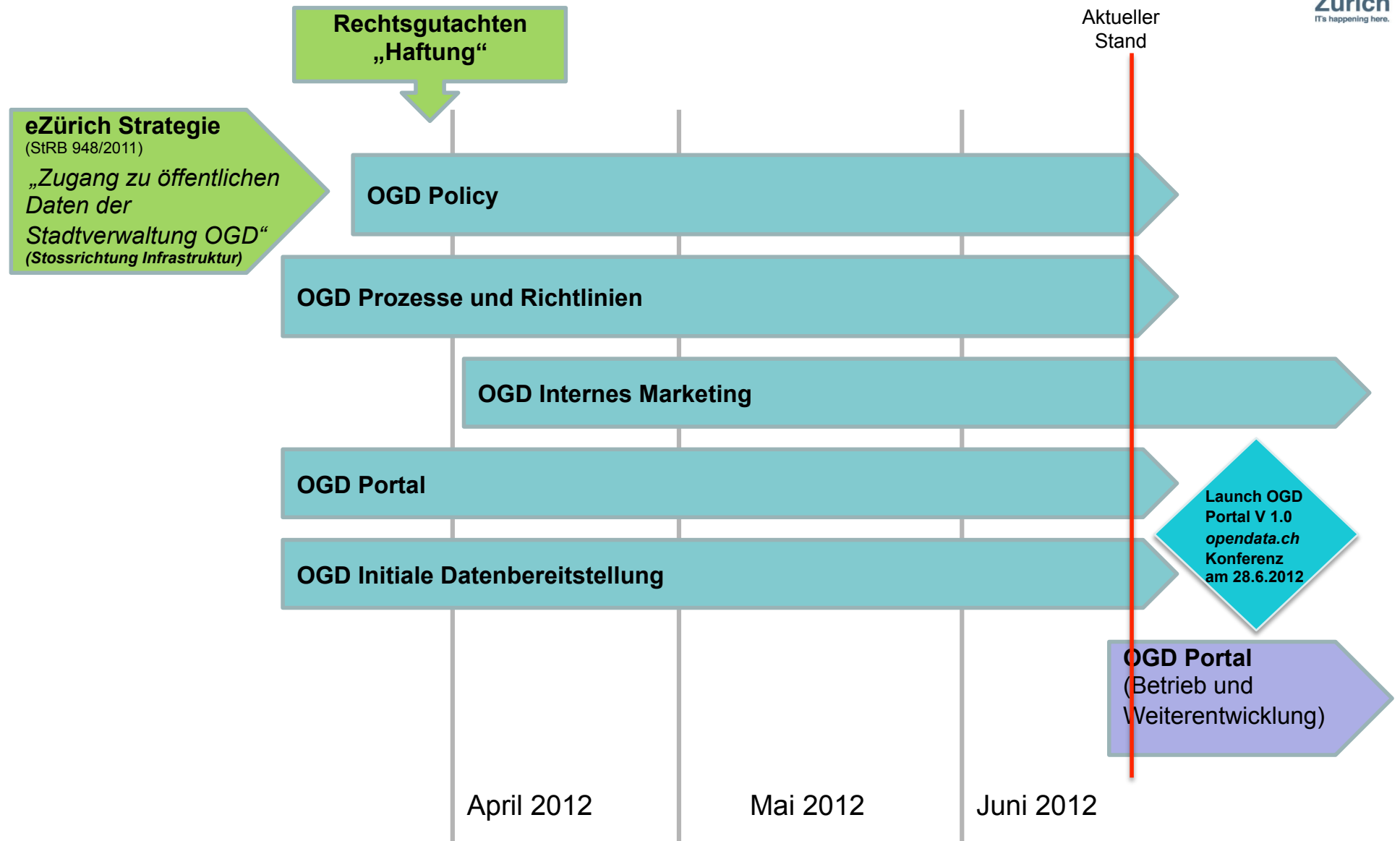
data.gov.uk



Stadt Zürich
Organisation und Informatik

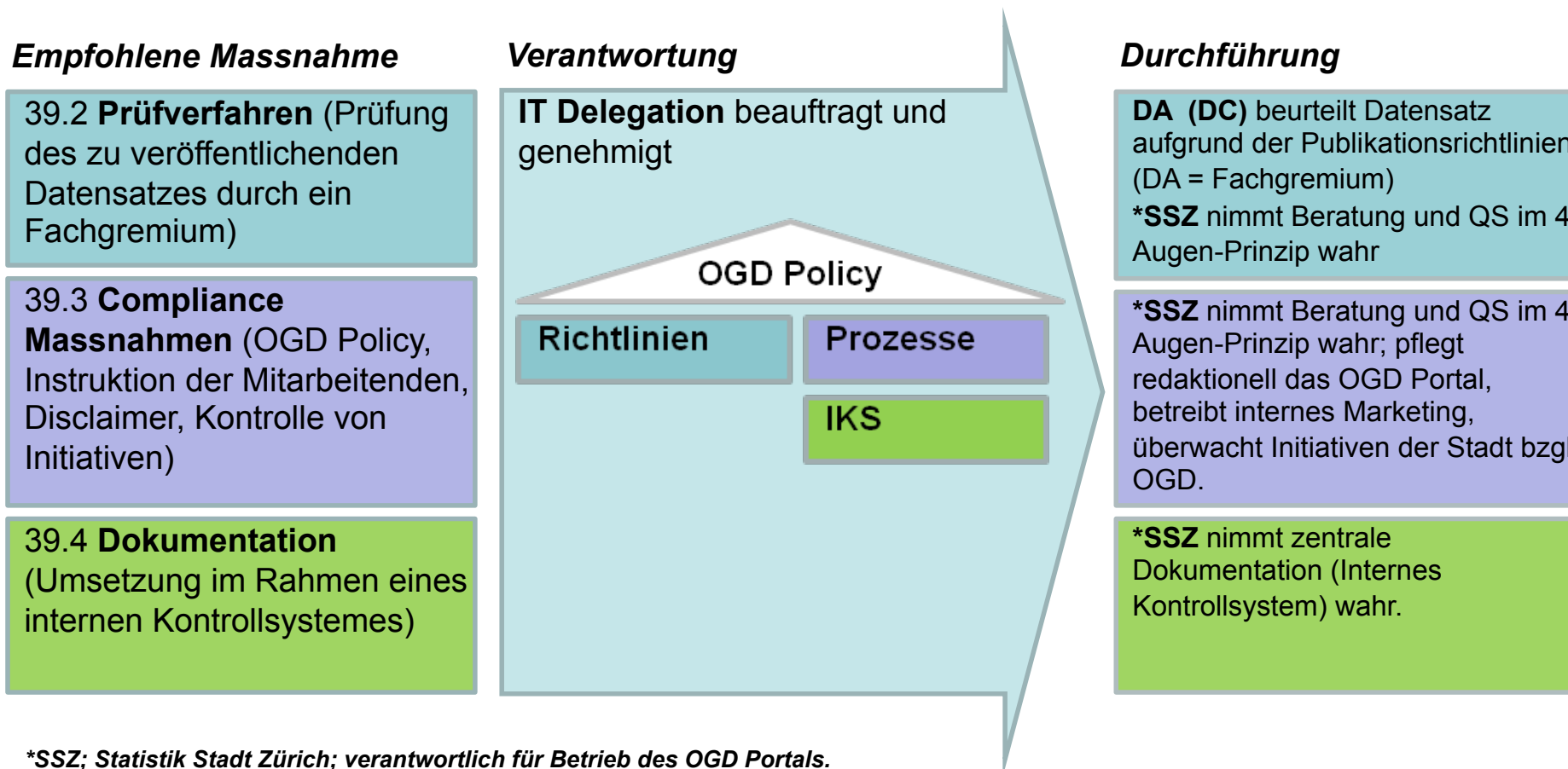
Andreas Németh
eZürich – Open Government Data
opendata.ch 2012 Konferenz, 28.6.2012
Seite 32

Der Weg zum OGD Portal V1.0 am 28.6.2012



OGD Policy: Die Haftungsexposition ist laut Rechtsgutachten kontrollierbar

- ▶ **40.1. Nach Umsetzung der empfohlenen Massnahmen (39ff) ist die Haftungsexposition, die sich aus Open Government Data ergeben könnte, kontrollierbar**
- ▶ Der Stadt Zürich kann deswegen empfohlen werden, das geplante Vorhaben unter Einrichtung stützender Verfahren wie in Ziffer 39.2 und 39.3 umrissen, umzusetzen.“



*SSZ; Statistik Stadt Zürich; verantwortlich für Betrieb des OGD Portals.



OGD in der Stadt Zürich – Prozesse und Verantwortlichkeiten:

- **Die Stadt Zürich erkennt das Potenzial** von Open Data und möchte deshalb OGD einführen; nimmt damit eine führende Rolle in der Schweiz ein; sie schafft interne Strukturen um OGD umzusetzen und lanciert das erste schweizerische OGD Portal.
- **Statistik Stadt Zürich** übernimmt für die Stadt die zentrale Koordinationsaufgabe. Sie ist erster Ansprechpartner für Dritte in OGD und betreibt das OGD Portal redaktionell. Ideen für mögliche OGD Daten werden von Statistik Stadt Zürich entgegengenommen und weiterverfolgt.
- Die **Datenhoheit bleibt bei den Dienstabteilungen**, Fachstellen etc.; diese Stellen entscheiden abschliessend über die Möglichkeit, Daten nach OGD zur Verfügung zu stellen. Entsprechend ist verwaltungsinterne Sensibilisierung zum Thema wichtig.
- Daten der Öffentlichkeit frei und unentgeltlich zur Verfügung zu stellen bedeutet einen **Paradigma-Wechsel** und löst einen **Change-Prozess** aus, welcher **längerfristig** betrachtet werden muss. Ängste und Vorbehalte* müssen weiterhin beachtet werden.

**z.B. rechtliche Fragen, z.B. Haftung*



Zürich
It's happening here.

Stärken und Chancen überwiegen.

Stärken

- OGD kann mit einfachen Mitteln klein gestartet werden.
- OGD bietet der Öffentlichkeit einen einfachen Zugang zu Daten der Stadt Zürich.
- Die gesetzlichen Grundlagen für OGD in der Schweiz wie im Kanton Zürich sind vorhanden.
- Haftungsfrage und Nutzungsbedingungen sind geklärt.
- Erfahrungen im europäischen Umfeld mit Open Government Data sind vorhanden und können genutzt werden.
- Die Dienstabteilungen bestimmen die zu veröffentlichenden Daten im Rahmen der Policy und der Richtlinien selbst.

Chancen

- Schaffung von Mehrwert durch Nutzung der öffentlichen Daten durch Dritte.
- Schafft längerfristig eine grössere Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit.
- Schafft besseres Wissen über die Tätigkeiten und Inhalte der öffentlichen Verwaltung.
- OGD regt den Austausch mit der Öffentlichkeit an.
- Stadt Zürich übernimmt Vorreiterrolle in der Schweiz.
- Die Umsetzung von OGD entspricht der eZürich-Strategie.

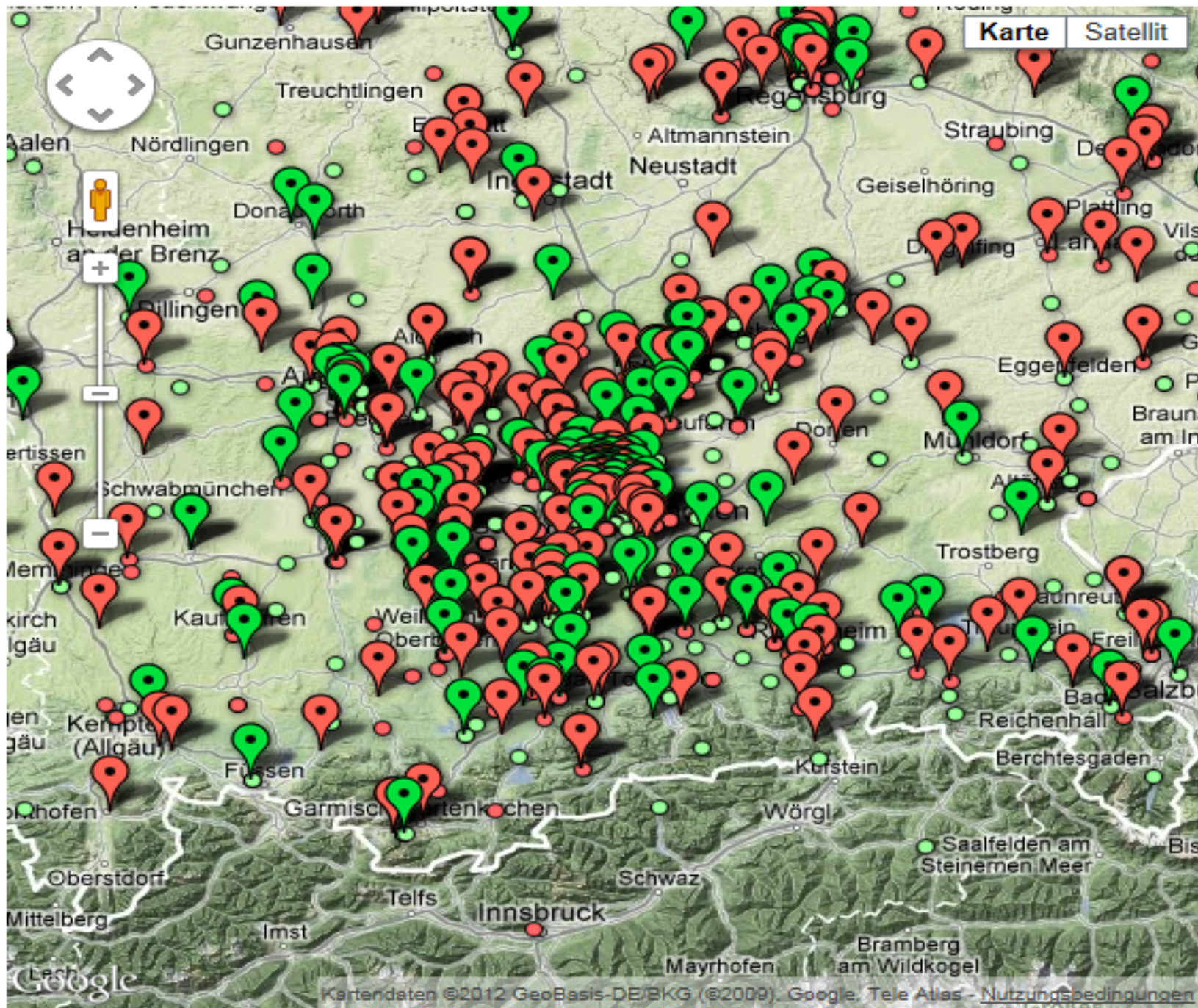
Schwächen

- Keine Referenz-Projekte in der Schweiz.
- OGD ist erst im Entstehen, Standards in der Schweiz fehlen derzeit.

Risiken

- OGD bedingt umfangreiches Veränderungs-Management - «Paradigma-Wechsel».
- OGD kann zu Mehraufwand in Kommunikation und Medienarbeit führen.
- Die auf der OGD-Plattform zur Verfügung gestellten Daten können durch Dritte zu ihren Zwecken benutzt und verfremdet werden.

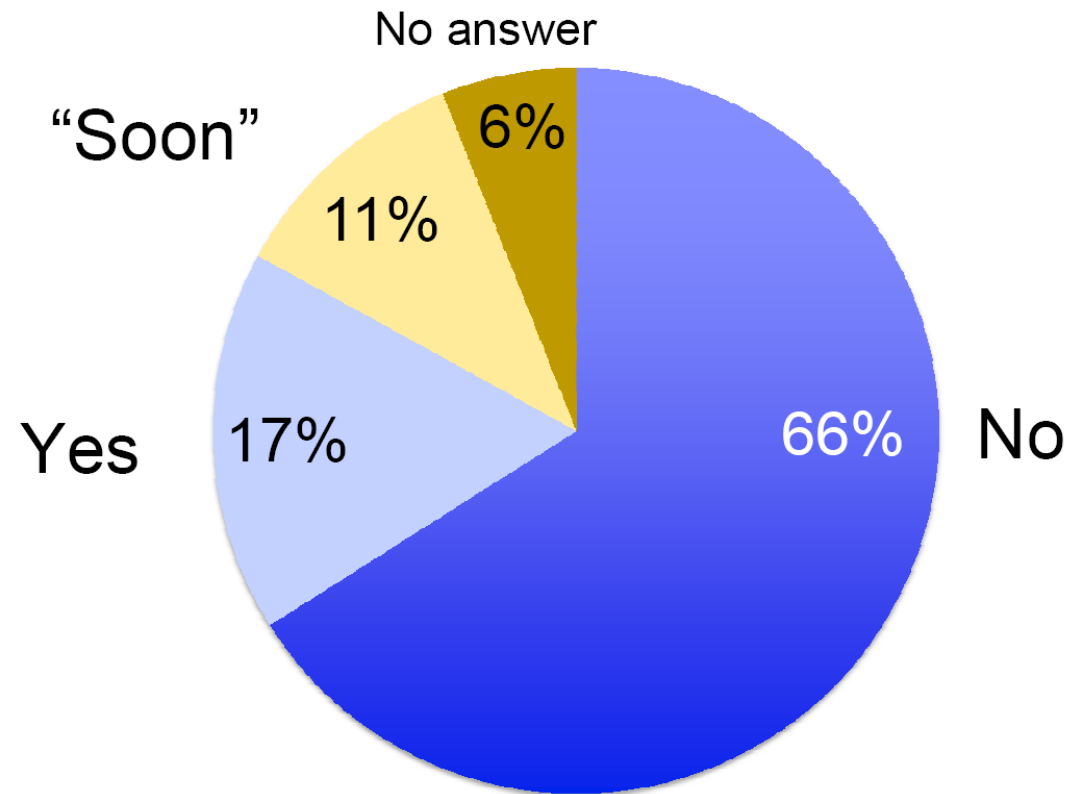




Es braucht Zeit, auch in Schweden:

(Peter Krantz, peter@peterkrantz.se)

Has your agency published data yet?



Wir befinden uns in der Anfangsphase von OGD

Mehr
Transparenz
Mehr
Durchblick

ffentlichkeitsgesetz.^{CH}

5. Konkret fragen

Wenn ganz konkret nach einem existierenden Dokument gefragt wird, können Behörden einem BGÖ-Antrag schwer ausweichen. Deshalb in der Vorrecherche Titel und Erstellungsdatum eines Dokuments erfragen.

**OGD bedingt einen
Kulturwandel!**

9. Hartnäckig sein

Wenn Behördenvertreter bei heiklen Themen abwinken, sich unwissend stellen oder vernebeln, müssen wir sie an ihre Informationspflichten erinnern. Angebote für Teillieferungen von Informationen können bedenkenlos angenommen werden: In schwierigen Dossiers sind sie eine gute Basis für ein umfassendes Einsichtsgesuch.

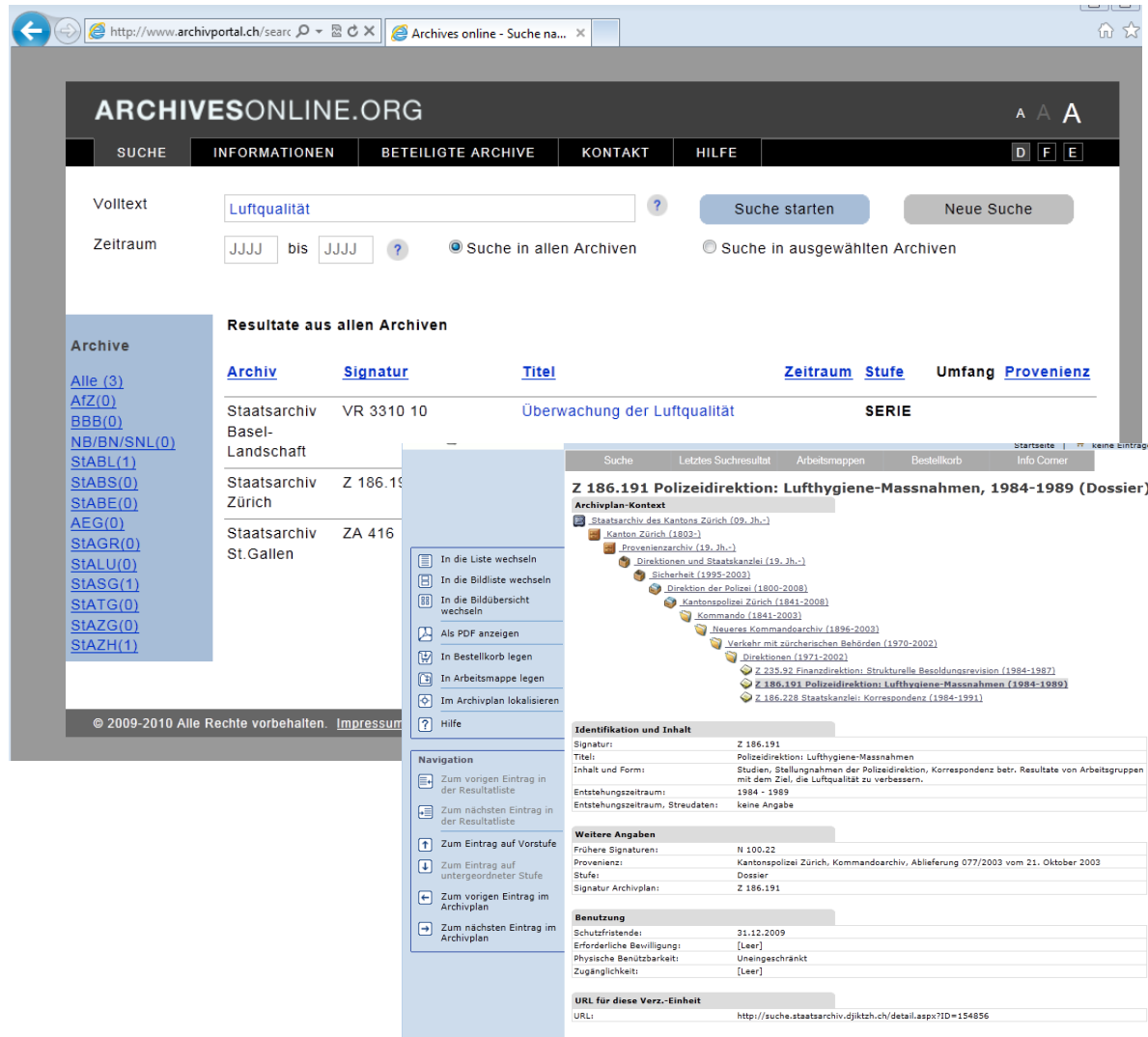
Quelle: www.oeffentlichkeitsgesetz.ch (besucht am 21.06.12)



Stadt Zürich
Organisation und Informatik

Andreas Németh
eZürich – Open Government Data
opendata.ch 2012 Konferenz, 28.6.2012
Seite 39

Die Schweizer Archive haben eine ideale strukturelle Ausgangslage für OGD?



ARCHIVESONLINE.ORG

SUCHE INFORMATIONEN BETEILIGTE ARCHIVE KONTAKT HILFE

Volltext: Suche starten Neue Suche

Zeitraum: JJJJ bis JJJJ Suche in allen Archiven Suche in ausgewählten Archiven

Resultate aus allen Archiven

Archiv	Signatur	Titel	Zeitraum	Stufe	Umfang	Provenienz
Staatsarchiv VR 3310 10		Überwachung der Luftqualität		SERIE		
Basel-Landschaft						
Staatsarchiv Z 186.191						
Zürich						
Staatsarchiv ZA 416						
St. Gallen						

Z 186.191 Polizeidirektion: Lufthygiene-Massnahmen, 1984-1989 (Dossier)

Archivplan-Kontext

- Staatsarchiv des Kantons Zürich (09. Jh.-)
- Kanton Zürich (1803-)
- Provenienzsarchiv (19. Jh.-)
- Direktionen und Staatskanzlei (19. Jh.-)
- Sicherheit (1995-2003)
- Direktion der Polizei (1800-2008)
- Kantonspolizei Zürich (1841-2008)
- Kommando (1841-2003)
- Neues Kommandoarchiv (1896-2003)
- Verkehr mit zürcherischen Behörden (1970-2002)
- Direktionen (1971-2002)
- Z 235.92 Finanzdirektion: Strukturelle Besoldungsrevision (1984-1987)
- Z 186.191 Polizeidirektion: Lufthygiene-Massnahmen (1984-1989)
- Z 186.228 Staatskanzlei: Korrespondenz (1984-1991)

Identifikation und Inhalt

Signatur: Z 186.191
 Titel: Polizeidirektion: Lufthygiene-Massnahmen
 Inhalt und Form: Studien, Stellungnahmen der Polizeidirektion, Korrespondenz betr. Resultate von Arbeitsgruppen mit dem Ziel, die Luftqualität zu verbessern.
 Entstehungszeitraum: 1984 - 1989
 Entstehungszeitraum, Streudaten: keine Angabe

Weitere Angaben

Frühere Signaturen: N 100.22
 Provenienz: Kantonspolizei Zürich, Kommandoarchiv, Ablieferung 077/2003 vom 21. Oktober 2003
 Stufe: Dossier
 Signatur Archivplan: Z 186.191

Benutzung

Schutzfristende: 31.12.2009
 Erforderliche Bewilligung: [Leer]
 Physische Benutzbarkeit: Uneingeschränkt
 Zugänglichkeit: [Leer]

URL für diese Verz.-Einheit

URL: <http://suche.staatsarchiv.djktzh.ch/detail.aspx?ID=154856>

Beste Ausgangslage für OGD:

- Kataloge der Archive öffentlich zugänglich
- Kataloge standardisiert und archivübergreifend abrufbar.

Nächster Schritt:
effektive Daten elektronisch verfügbar machen!

Start	Thema	Redner
09:00	Begrüssung	Martin Vollenwyder , Zürcher Stadtrat, Vorsteher Finanzdepartement
	Moderation	Andreas Amsler, Liip AG, Vorstand Opendata.ch
09:10	Vorstellung des neuen Open Government Data Portals der Stadt Zürich	Andreas Németh , Programmleiter eZürich
09:30	Resultate der Open Government Data Studie Schweiz	Prof. Reinhard Riedl , Leiter Wirtschaftsforschung Berner FH & André Golliez , Managing Partner itopia ag, Präsident Opendata.ch
10:00	Stand Open Government Data beim Bund	Andreas Kellerhals , Direktor Schweizerisches Bundesarchiv
10:20	Open Government Data in der Praxis: Make.opendata.ch-Hackdays	Hannes Gassert , Co-Organisator Make.opendata.ch-Hackdays, Vize-Präsident Opendata.ch
10:30	Kaffeepause	
10:50	Open Government Data in Österreich	Martin Kaltenböck , CFO Semantic Web Company, Executive Board Open Knowledge Forum Österreich
11:10	Open Data Strategy der EU	Ton Zijlstra , Community Steward ePSIplatform.eu
11:30	Open Government Data in Deutschland	Daniel Dietrich , Chairman German Chapter of the Open Knowledge Foundation
11:50	Big Open Data Processing	Prof. Dr. Abraham Bernstein , Head of Dynamic and Distributed Information Systems Group, Informatikdepartment Universität Zürich

OGD – Konferenz

12:10	Openness beyond Government Data	Rufus Pollock , University of Cambridge, Director Open Knowledge Foundation
12:30	Stehlunch	
13:30	4 parallele Sessions	5–6 Impulsreferate plus Diskussion
1	«Mobilität»	>alle Themenbeiträge & Redner
2	«Gesundheit & Umwelt»	>alle Themenbeiträge & Redner
3	«Finanzen & Beschaffung»	>alle Themenbeiträge & Redner
4	«Wissenschaft & Kultur»	>alle Themenbeiträge & Redner
16:00	Kaffeepause	
16.30	Open data and economic growth	Prof. Nigel Shadbolt , University of Southampton, Member Public Sector Transparency Board UK
17.00	Schlusswort	Balthasar Glättli , Nationalrat, Parlamentarische Gruppe Digitale Nachhaltigkeit
17:15	Apéro mit Launch CC 3.0 (CH)	

OGD – Legitimation von OGD in der Stadt Zürich



Medienecho auf das OGD-Portal

netzwoche

Management Strategie Infrastruktur

THEMA
e-government

21.06.2012 12:09 | Update 21.06.2012 12:12 (Janin)

eZürich

Zürich lanciert erstes Schweizer Open-Government-Data-Portal



Zürich setzt im Rahmen des Legislatorschwerpunktes "eZürich" auf Open Government Data. In einem ersten Schritt will die Stadt unter anderem Daten aus den Bereichen Soziodemografie, Bauen freigeben.

Zürichs «digitaler Safe»

Aktualisiert am 21.06.2012 1 Kommentar

Als erste Stadt der Schweiz öffnet Zürich der Öffentlichkeit seine Behördendaten. Zudem können Nutzer künftig Lohnausweise und Steuerdaten in einem «hochsicheren» Daten-Safe ablegen.

werbewoche
ZEITUNG FÜR MARKETING, WERBUNG & MEDIEN

News Kopf der Woche Kampagnen Events Printausgabe Ab

Marketing & Kommunikation | Media & Medien | Werbemittel & Produktion | People | Werber d

uckversion Einem Freund senden Facebook Twitter

NEWS

21.06.2012 Marketing & Kommunikation

Erstes Open-Government-Data-Portal der Schweiz geht online

Neue Zürcher Zeitung

Zürich stellt Verwaltungsdaten online

Schweizweit erstes Portal – Vorbilder in den USA, London, Wien und Berlin

Die Stadt Zürich bekennt sich zu Open Government Data und stellt demnächst erste Daten ins Netz. Zwar werden vorerst nur «unbedenkliche» Informationen freigegeben. Dennoch verlangt der Schritt von den Ämtern einen Kulturwandel.

die heute schon zugänglich sind, allerdings nicht unbedingt in maschinenlesbarer Form. Dazu gehören Wohnungsstatistiken, Daten über Grundeigentum, Geoinformationen sowie alle Abstimmungsergebnisse. Naheliegender ist ferner die Publikation von Umwelt- und Verkehrsdaten. Németh will aber auch Wünsche der digitalen Community ent-

Computerworld.ch

NEWS BUSINESSPRAXIS TESTS MARKTANALYSEN MANAGEMENT DOWNLO

Home » News » IT-Branche

eZürich ein voller Erfolg

Der Legislatorschwerpunkt eZürich sorgt dafür, dass diverse Informationen teilweise bereits umgesetzt sind. Beispielsweise ein Open-Government-Portal, Schulklassen, verwaltungsinterne E-Government-Projekte und einiges mehr.

SWISS IT Magazine

Suchbegriff eingeben

Home Archiv Themen Freeware Bilder-Galerien Veranstaltungen Ricoh

Rubriken

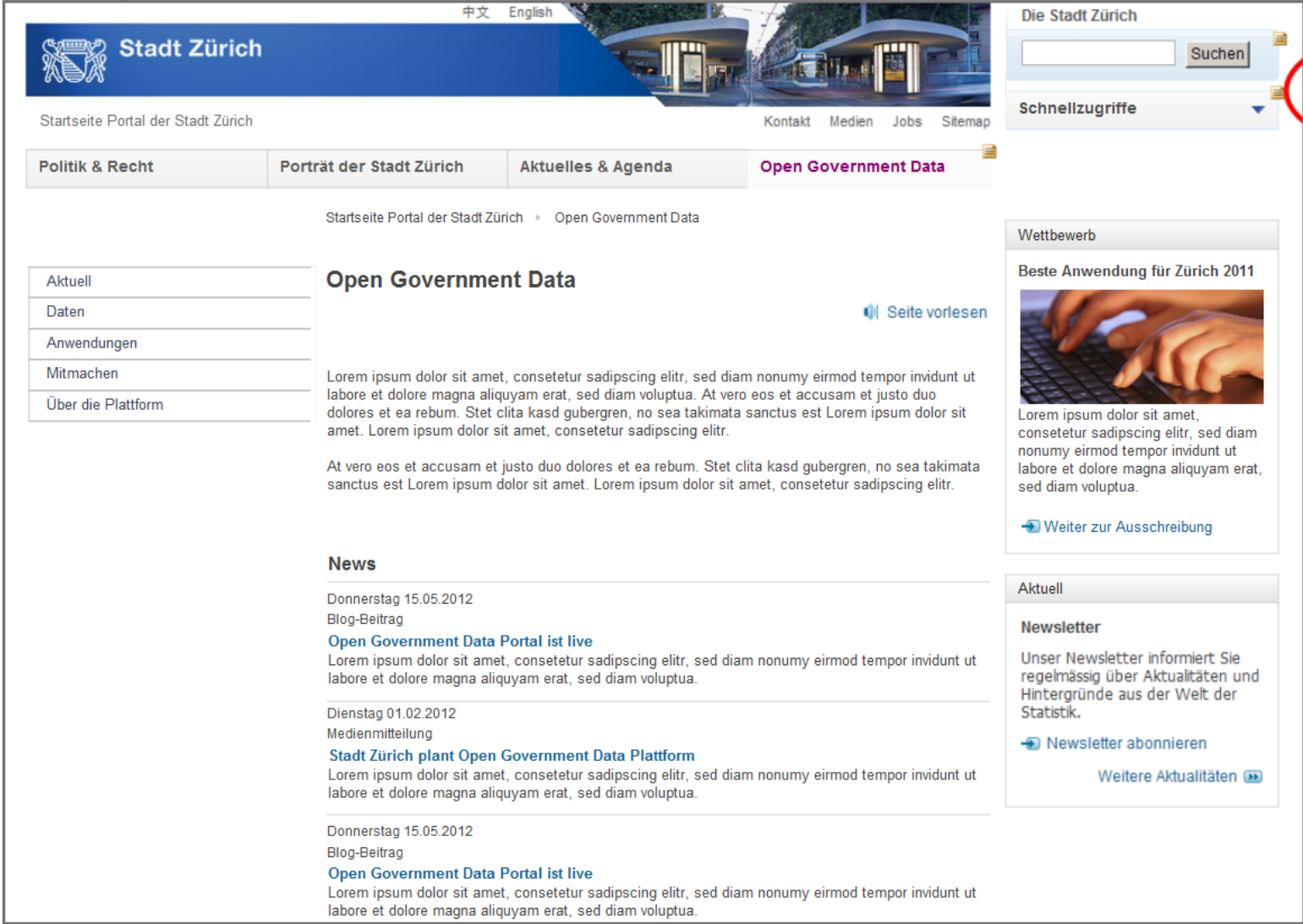
- NEWS
- EDITORIAL & KOLUMNEN
- SZENE SCHWEIZ
- SCHWERPUNKT
- TEST CENTER
- NEUE PRODUKTE

eZürich auf gutem Weg

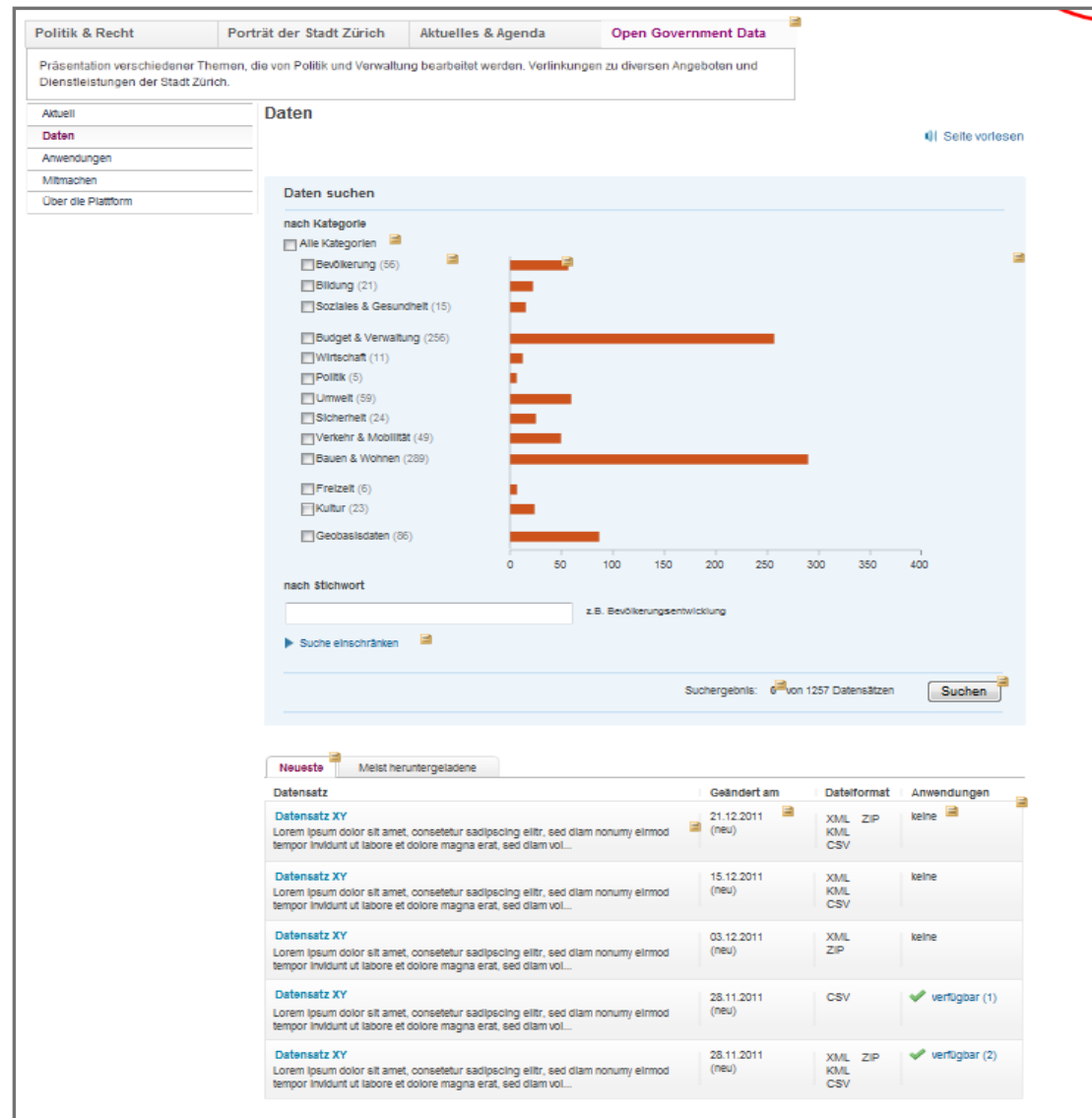
von Dorothea Vollenweider

21. Juni 2012 - Positive Zwischenbilanz für den Legislatorschwerpunkt eZürich. Seit der Lancierung im Herbst 2011 konnten laut eigenen Angaben bereits mehrere Projekte lanciert und realisiert werden.

Version 1.0 des stadtzürcherischen Open Government Data Portals – sneak preview



Version 1.0 des stadtzürcherischen Open Government Data Portals – sneak preview



Version 1.0 des stadtzürcherischen Open Government Data Portals

– sneak preview

The screenshot displays the 'Datensatz XY' page on the OGD Portal. On the left is a navigation menu with links: 'Aktuell', 'Daten' (highlighted), 'Anwendungen', 'Mitmachen', and 'Über die Plattform'. The main content area has tabs for 'Beschreibung', 'Download' (active), 'Passende Anwendungen', and 'Publikationen & Artikel'. Under the 'Download' tab, there are sections for 'Lizenz & Bedingungen' and 'Download'. The 'Lizenz & Bedingungen' section includes a 'Lizenz' header, a 'Zusammenfassung' of permissions (allowing reproduction and distribution), and 'Rechtliche Hinweise' with placeholder text. The 'Download' section lists three files: 'Filename.csv' (XML, 120 kB, deutsch), 'Filename.xml' (KML, 310 kB, deutsch), and 'Filename.kml' (XML, 150 kB, deutsch). Below this, a bar chart shows 'Anzahl Downloads' with a value of 25.

Datensatz XY

Aktuell
Daten
Anwendungen
Mitmachen
Über die Plattform

Beschreibung **Download** Passende Anwendungen Publikationen & Artikel

Lizenz & Bedingungen

Lizenz

Zusammenfassung

Sie dürfen:

- das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

- Namensnennung - Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

[+ Mehr anzeigen](#)

Rechtliche Hinweise

Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Download

[Filename.csv](#) (XML, 120 kB, deutsch)

XML

[Filename.xml](#) (KML, 310 kB, deutsch)

KML

[Filename.kml](#) (XML, 150 kB, deutsch)

CSV

Anzahl Downloads

25



Daten werden für die Öffentlichkeit nutzbar gemacht

4.4.6 Strategische Stossrichtung F: Infrastruktur

Die vorhandene Infrastruktur (insbesondere Daten) der Stadt Zürich wird breit nutzbar gemacht.

- Es gibt einen städtischen Provider für Daten, der diese der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt.
- Eine Policy regelt die Nutzung der Infrastruktur, insbesondere der Daten.
- Bis in acht Jahren sind alle Gebäude in der Stadt Zürich mit Lichtwellenleitern⁵ erschlossen.



Weitere Aspekte für die OGD Policy

- Mit welcher Absicht / zu welchem Zweck die Stadt Zürich Daten öffentlich zugänglich macht (**„OGD Mission Statement“**)
- Welche Daten prinzipiell veröffentlicht werden sollen und welche von dieser Policy grundsätzlich ausgeschlossen sind (**„OGD Scope“**)
- Nach welchen Prinzipien diese Daten veröffentlicht werden (**„OGD Principles“**)
- Unter welchen (rechtlichen) Rahmenbedingungen diese Daten weiterverwendet werden dürfen (**„OGD Re-use Licence“**)
- Wer über die Umsetzung, Anwendung und Einhaltung diese Policy überwacht (**„OGD Governance“**)
- Wie die Daten veröffentlicht und wo die veröffentlichten Daten bezogen werden können (**„OGD Dataset Submission Process“** und **„OGD Plattform“**)



Open Government Data – Studie Schweiz, die Schlüsselfragen

- **Staatspolitisch:** Inwieweit stellt OGD eine konsequente Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips im Interesse besserer Nachvollziehbarkeit, Transparenz und Qualität staatlichen Handelns dar?
- **Gesellschaftspolitisch:** Inwieweit befähigt OGD die Bürgerinnen und Bürger, sich über politische Themen besser zu informieren, und ihre Mitwirkungsmöglichkeiten im Rahmen der direkten Demokratie besser wahrzunehmen?
- **Verwaltungstechnisch:** Inwieweit ermöglicht OGD die Entwicklung innovativer und kostensparender Kooperationsformen zwischen der Verwaltung und dem Bürger oder generell zwischen dem öffentlichem und privatem Sektor?
- **Informationstechnisch:** Welche informationstechnischen Voraussetzungen sind für eine nachhaltige Nutzung von OGD zu gewährleisten (Formate, Plattformen, zeitliche Verfügbarkeit etc.)?



... Open Government Data – Studie Schweiz, die Schlüsselfragen

- **Rechtlich:** Welche rechtlichen Regulierungen für die Verwendung von OGD (Lizenzierung) sind im Interesse einer optimalen Nutzung und Wertschöpfung wünschbar?
- **Medienpolitisch:** Inwieweit führt OGD zu Transformationen im Mediengeschäft, z.B. durch neue Aufgaben und Arbeitsweisen der Journalisten („Daten-Journalismus“), durch neue Dienstleistungen?
- **Betriebs- und volkswirtschaftlich:** Inwieweit ermöglicht OGD neue Dienstleistungen und innovative Geschäftsmodelle? Kann daraus volkswirtschaftliches Wachstumspotenzial abgeleitet werden?
- **Arbeits- und Organisationspsychologisch:** Inwieweit führt OGD zu einem Kulturwandel in der Verwaltung und in weiteren Organisationen (auch Unternehmen), welche von OGD betroffen sind. Welche Auswirkungen hat OGD für die Arbeitenden?





Erkenntnisse und einige abschliessende Bemerkungen

- OGD Policy definiert einen verbindlichen Rahmen, entlastet die Dept./DA vor „Rechtsunsicherheit“ und ist notwendig! Haftungsfrage!
- Detailarbeit wird in den Dienstabteilungen anfallen und kann nicht delegiert werden! (insb. Verantwortung, DSB beratend etc.)
- Zentralisierung vs. Föderalisierung: Auf welcher Ebene wird ein Datenportal angesiedelt? Aus Sicht der Benutzenden macht eine möglichst zentrale Lösung mit einheitlicher Navigation Sinn?
- Das politische „Commitment“ ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für die rasche „Bergung“ der (städtischen) Datenschätze
- Informationsquelle vs. Datenflut: Die Bereitstellung von Daten ist ein erster wichtiger Schritt. Das Angebot muss aber attraktiv gehalten werden.





Handlungsempfehlungen

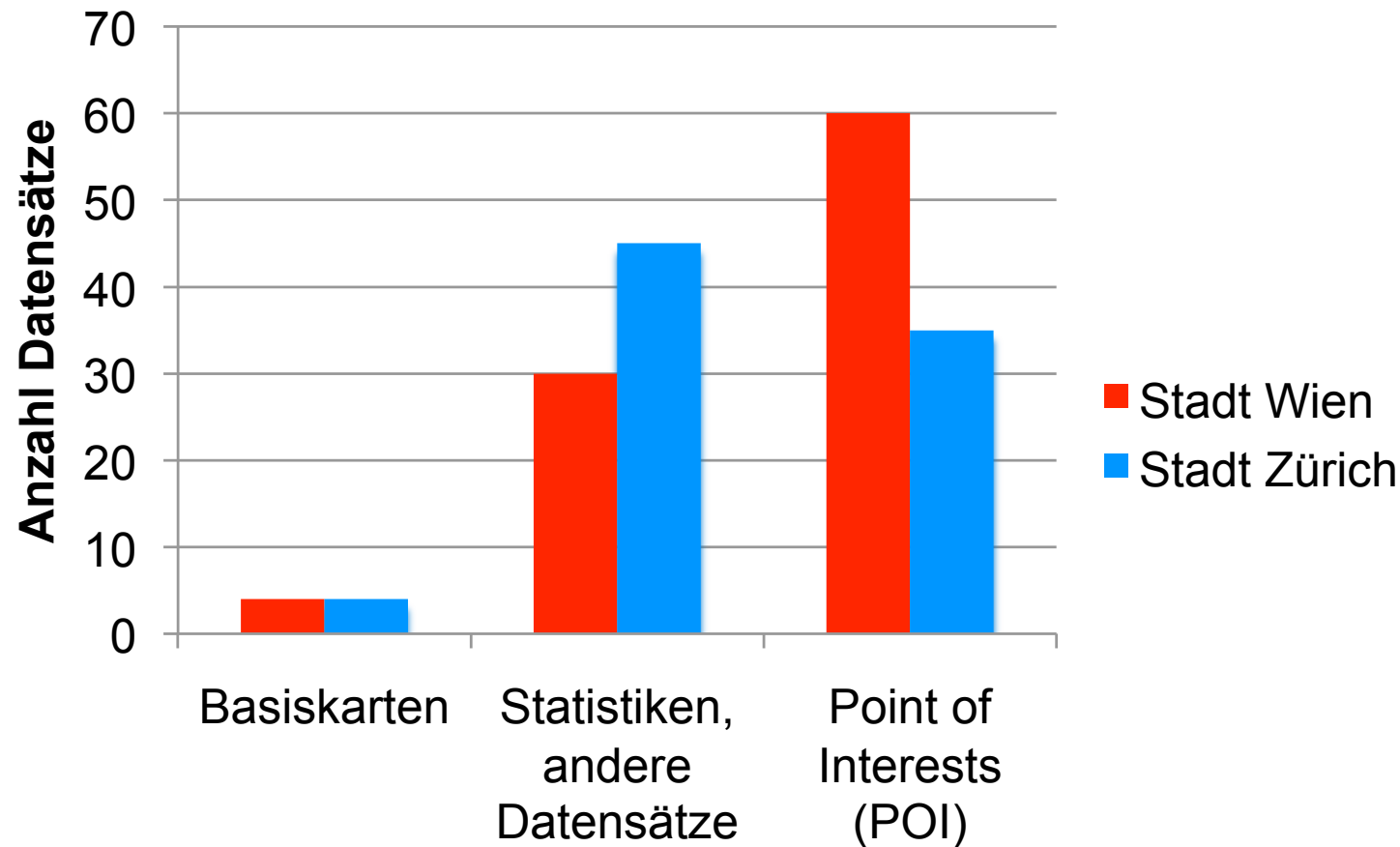
- Schrittweises Vorgehen mit einem Prototyp als „Proof of Concept“ → schaffen von awareness mittels konkreten Beispiele
- Verwendung von Standards sind der Garant für eine zukünftige Vernetzung der verschiedenen OGD Portale
- Informationsquelle vs. Datenflut: Die Bereitstellung von Daten ist ein erster wichtiger Schritt. Das Angebot muss aber attraktiv gehalten werden.



LSP eZürich – Stossrichtungen



OGD – Zürich auf Augenhöhe mit Wien



Ein erster, grober Vergleich der aktuell durch Wien publizierten Datensätzen (10 Monate Betrieb) mit den per 28.6.2012 durch die Stadt Zürich publizierbaren Datensätzen zeigt, dass vor allem im Bereich Point of Interest (POI) noch Potenzial für die Stadt Zürich besteht. Im Statistikbereich könnte die Stadt Zürich wohl mehr Datensätze zur Verfügung stellen als dies Wien derzeit tut.

OGD ist Realität

Ein Blick über die Grenzen zeigt bereits viele umgesetzte Projekte!



USA - DATA.gov

Offizieller Datenkatalog der US-Regierung mit Datensätzen aus US-Behörden.



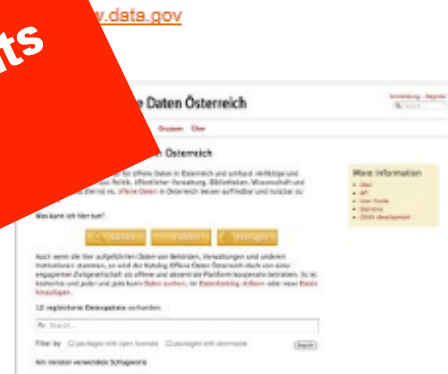
Großbritannien - data.gov.uk

Datenkatalog der britischen Regierung.



Deutschland - offenedaten.de

Von der Community erstellt und noch im Aufbau befindlicher deutscher Datenkatalog.



Österreich - Katalog Offene Daten

Von der Community erstellt und noch im Aufbau befindlicher österreichischer Datenkatalog.



Australien - data.gov.au

Datenkatalog der australischen Regierung.



Neuseeland - data.govt.nz

Offizieller Datenkatalog der neuseeländischen Regierung.



OGD neu im E-Government-Aktionsplan Bund aufgenommen (April 2012)



Drei neue Vorhaben im Katalog

In den Katalog der priorisierten Vorhaben wurden die folgenden drei neuen Vorhaben aufgenommen:

- *Suisse ePolice*
Harmonisierung Polizeiiinformatik Schweiz (HPI)
Projekt zur Harmonisierung der IKT-Infrastrukturen der Polizeikorps.
- *E-Government-Landkarte Schweiz*
Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB)
Eine Landkarte zur Übersicht aller E-Government-Dienstleistungen in der Schweiz.
- *Open Government Data*
Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB)
Schaffung der Grundlagen für Open Government Data – dem Zugang zu den öffentlich verfügbaren Daten des Bundes.

[ersion](#)

5.
S
ent-

weiz
n,
n



Bundesrat verabschiedet Botschaft für die Reform von MeteoSchweiz

Bern, 02.03.2012 - Der Bundesrat hat die Botschaft zur Totalrevision des Meteorologieggesetzes verabschiedet. Sie schafft die Voraussetzung, um den service public des Bundesamts für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz zu verbessern ~~und den volkswirtschaftlichen Nutzen seiner Dienstleistungen zu erhöhen. Insbesondere~~ sollen sämtliche Basisdienstleistungen sowie Wetter- und Klimadaten des staatlichen Wetterdienstes künftig kostenlos zur Verfügung stehen. In der Vernehmlassung stiess die Revision mehrheitlich auf Zustimmung.

Vor allem die Kantone zeigten sich in der Vernehmlassung grundsätzlich mit der Stossrichtung der Reform einverstanden. Sie befürworteten insbesondere den offenen Zugang zu den Daten und Basisdienstleistungen von MeteoSchweiz. Sämtliche Mess- und Radardaten, Modellvorhersagen sowie ein Grundangebot von Wettervorhersagen und Klimainformationen sollen ab 1. Januar 2014 kostenlos für die freie Wiederverwendung zur Verfügung stehen. Damit soll die vom Parlament unterstützte Open Government Data Strategie (offen zugängliche Behördendaten) im Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie umgesetzt werden.

Innovation dank frei zugänglicher Meteodaten

Wetter- und Klimainformationen haben ein hohes gesellschaftliches und wirtschaftliches Nutzenpotenzial. Bevölkerung, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik verwenden sie, um Schäden zu minimieren, Kosten zu senken, Prozesse zu optimieren, neue Erkenntnisse zu gewinnen und innovative Dienstleistungen zu entwickeln. Eine Ende 2011 publizierte Studie zeigt, dass allein in den Branchen Verkehr und Elektrizität der volkswirtschaftliche Nutzen der Meteorologie in der Schweiz mindestens 100 Millionen Franken pro Jahr beträgt. Mit der Einführung des offenen Zugangs zu den Daten und Basisdienstleistungen von MeteoSchweiz will der Bundesrat den volkswirtschaftlichen Nutzen weiter erhöhen. Zudem sollen durch die Umsetzung der Open Government Data Strategie Innovation und Entwicklung neuer Produkte auf dem privaten Wettermarkt gefördert werden.

Mit der geplanten Freigabe der Wetter- und Klimainformationen folgt die Schweiz einem internationalen Trend. Auf europäischer Ebene haben 26 staatliche Wetterdienste die Oslo Deklaration zur Datenpolitik unterschrieben. Die Deklaration verlangt den direkten Zugang zu meteorologischen Basisdaten und Produkten und die Freigabe der wirtschaftlichen Weiterverwendung.



Open Government und OGD als unausweichlicher Trend

- **OGD ist Teil eines grösseren gesellschaftlichen Wandels:**
Open Government, Open Source, Open Content, Open Education, Open Corporate Data, Marktforschung, Social Networks, Data Journalism..
- **Ein Beispiel: Die Aarhus-Konvention**
Inkrafttreten: 30. Oktober 2001
Gremium: Wirtschaftskommission für Europa (UNECE)
Inhalt: Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an
Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in

Der Bundesrat beschliesst am 28. März 2012 den Beitritt zur Aarhus-Konvention. Mit der Ratifizierung der Konvention erhält die Bevölkerung einen breiten Zugang zu Umweltinformationen. Gestärkt wird auch die **aktive Information durch die Umweltbehörden**. Die Behörden sollen aus eigener Initiative der Bevölkerung Umweltinformationen zur Verfügung stellen. Die Konvention verlangt ausserdem, dass sich Betroffene insbesondere bei umweltrelevanten Bewilligungsverfahren beteiligen können und die entsprechenden Informationen erhalten.

Quelle: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=43951>
(besucht am 21.06.12)

